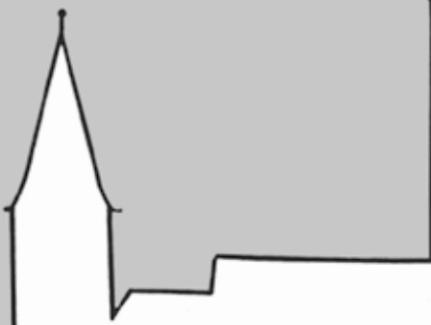


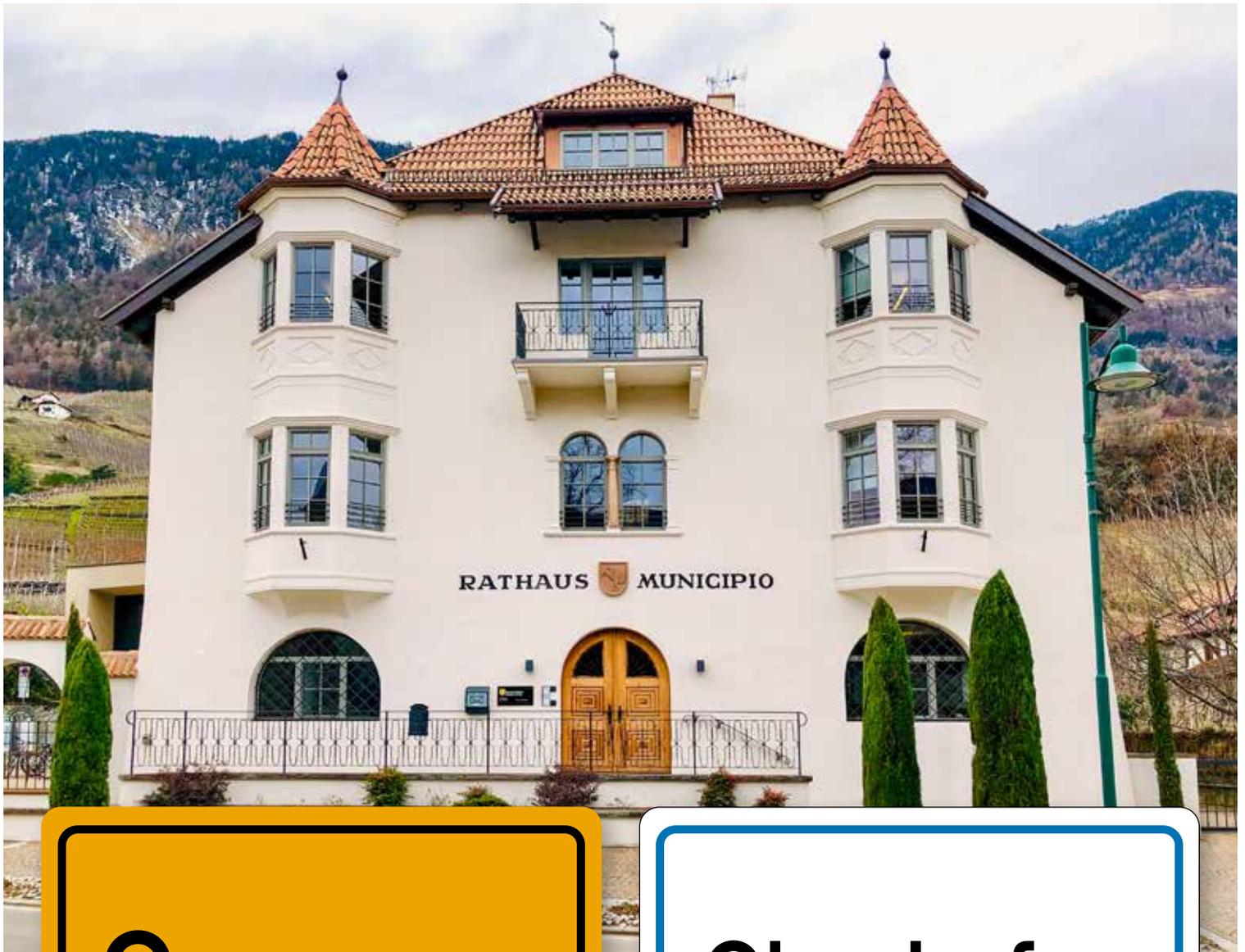
*'s Füchsl*   

Tschermser  Dorfzeitung

Jahrgang 30

NR. 4 AUGUST/SEPTEMBER/OKTOBER 2023

Poste Italiane SpA  
Spedizione in Abbonamento Postale - 70% - NE/BZ



**Grassau**

**Oberhofen**

# Einweihung neues Gemeindehaus in der Partnergemeinde Oberhofen im Inntal

Am Sonntag, 4. Juni 2023 fand die Einweihungsfeier des neuen „Rimml Areals – Gemeindeamt & Kulturstadel“ in unserer Partnergemeinde Oberhofen im Inntal statt, an welcher eine Tschermser Delegation rund um Bürgermeisterin Astrid Kuprian, Vizebürgermeister Franz Egger mit Gattin, Altbürgermeister Roland Pernthaler und Chorsängerin Mathres Preims Rufinatscha, teilgenommen hat. Der Tag wurde mit einem feierlichen Festgottesdienst in der Pfarrkirche durch Herrn Pfarrer Mag. Christoph Haider eröffnet, bei welcher auch eine Gedenkzerze zu Ehren von Altbürgermeister Helmut Kirchmair entzündet wurde. Nachdem sämtliche Formationen und Festgäste am Dorfplatz ihren Platz eingenommen hatten, gab es einen landesüblichen Empfang, gefolgt von der Begrüßung durch Bürgermeister Jürgen Schreier und der Entstehungsgeschichte des Projektes.

## Rimml-Areal

Das Rimml-Areal hat eine über 265 Jahre alte Vergangenheit mit urkundlicher Erwähnung und wurde als Bauern- und Gasthof betrieben. Altbürgermeister und Ehrenbürger Helmut Kirchmair war



Das neue Gemeindeamt in Oberhofen

es ein großes Anliegen das gesamte Areal unter Schutz zu stellen und es der Dorfgemeinschaft revitalisiert zur Verfügung zu stellen.

Im Zuge einer „Planungsstudie im Dialog“ im Jahre 2018 kristallisierte sich die Idee heraus das Rimml-Gebäude als neues Gemeindeamt zu verwenden, um im alten Gemeindehaus Platz für ein „Haus der Kinder“ mit Kita und Kindergarten zu schaffen, welches demnächst realisiert wird.

Nach jahrelanger Bauzeit konnte das neue Gemeindeamt samt Kulturstadel nun seiner neuen Bestimmung übergeben werden.

## Ehrungen

An diesem Festtag wurden weiters verdiente Persönlichkeiten geehrt und zwar Altbürgermeister Peter Daum und die ehemalige langjährige Vize-Bürgermeisterin Maria Kranebitter, sowie Landeshauptmann a.D. Herwig van Staa als Vorsitzender der Landesgedächtnisstiftung Tirol.

Nach den offiziellen Ansprachen fand ein feierlicher Einzug zum neuen Gemeindehaus statt, wo die Segnung und Banddurchschneidung erfolgte und ein neues Gemeindefahrzeug eingeweiht wurde. Im Anschluss konnte das gesamte



Gastgeschenk aus Tschermers: Vizebürgermeister Franz Egger und BM Astrid Kuprian überreichen dem Oberhofener BM Jürgen Schreier eine Glasgravur, die das Tschermser Rathaus darstellt.



BM Schreier, BM Astrid Kuprian und LH Anton Mattle

Rimml-Gelände besichtigt werden und die Oberhofener Vereine sorgen für das leibliche Wohl. Als Gastgeschenk aus Tschermers überbrachten Bürgermeisterin Astrid Kuprian und Vizebürgermeister Franz Egger das neue Tschermser Rathaus auf Glas graviert, welches nun im Eingangsbereich des neuen Gemeindeamtes gut sichtbar angebracht wurde und so die Besucher/-innen an die gemeinsame Gemeindeparterschaft erinnert.

### Partnerschaft lebt durch Vereine

Beide Bürgermeister wünschen sich eine Revitalisierung der Gemeindeparterschaft und möchten die jeweiligen Vereine freundlichst einladen, sich mit den jeweiligen



*Das Tschermser Rathaus auf Glas*



*Unsere Bürgermeisterin im Gespräch mit LH a.D. Herwig van Staa*

Vereinen der Partnergemeinde in Verbindung zu setzen und entweder an alte Traditionen anzuknüpfen oder neue Initiativen zu beginnen. Herzlichen Dank für Euren Beitrag!

*Für die Gemeindeverwaltung  
Astrid Kuprian, Bürgermeisterin*



*Das Bürgermeisterzimmer*



*In diesem Zimmer tagt in Zukunft der Oberhofener Gemeindeparterschaftsausschuss.*



*Der neue Ratssaal*

# 60 Jahre Partnerschaft Grassau-Tscherms – Weinfest

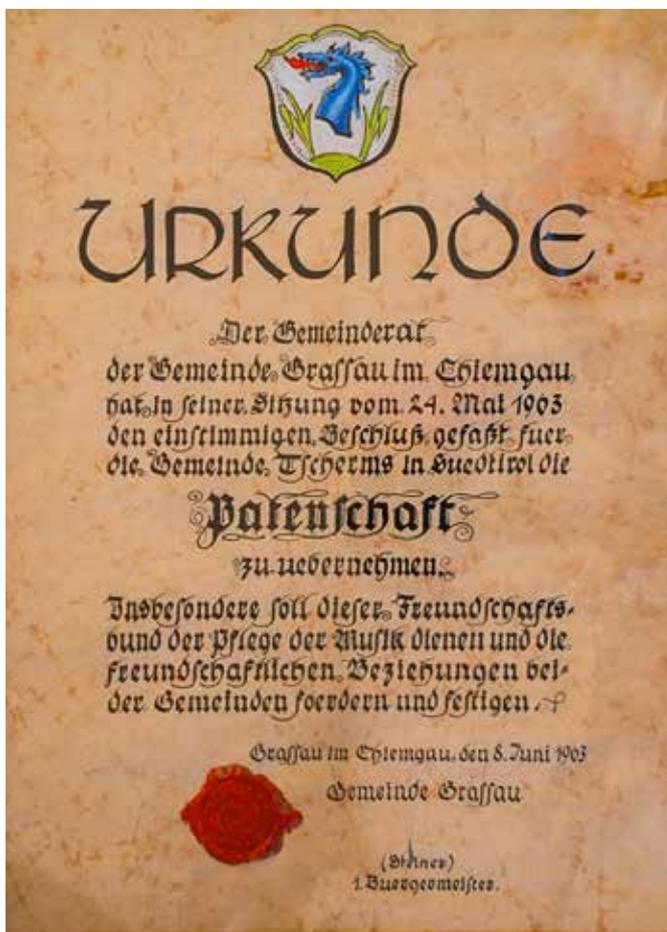


In ihren Festreden skizzierten die beiden Bürgermeister Stefan Kattari und Astrid Kuprian den Werdegang dieser langjährigen Partnerschaft.

Am ersten Juliwochenende wurde in Grassau bei einem Weinfest im Hefterstadel das 60-Jahr-Jubiläum der Partnerschaft zwischen der Marktgemeinde Grassau und Tscherms gebührend gefeiert. Vor mehr als 60 Jahren lernte der Grassauer Landarzt, Gönner und Musikliebhaber Dr. Franz Zech



während eines Südtirolurlaubes Egon Tauber und die Tschermsener Musikkapelle kennen und war begeistert. Daraufhin lud er, der damalige Vorsitzende des Musik- und Gesangsvereins Grassau, die Kapelle in seinen Heimatort ein und der erste Kontakt war hergestellt. Zech gelang es, die Gemeinden für diese Partnerschaft



Die Partnerschaftsurkunde aus dem fernen 1963



Die Noten vom eigens für Tscherms komponierten Musikstück „Gruss an Tscherms“ werden überreicht.

zu gewinnen, und so unterzeichneten der Grassauer Bürgermeister Hans Steiner und der Tschermsener Bürgermeister Karl Innerhofer die Partnerschaftsurkunde und besiegelten diese Freundschaft, die seitdem von ihren Nachfolgern gepflegt wird. Gegenseitige Besuche folgten in den vielen Jahren. Als äußerliches Zeichen dieser Verbundenheit wurden im Ortszentrum von Grassau im Rondell des Kreisverkehrs und in Tscherms im Ortszentrum große Partnerschaftssteine aufgestellt und stehen sinnbildlich



Weinfest mit Marendbretteln und Tschermser Guatn

für ewige Verbundenheit. Ebenso gibt es in Grassau eine Tschermserstraße und in Tschermms eine Grassauerstraße.

### Jubiläumsfeier 60 Jahre Gemeindenpartnerschaft

Bereits am Freitagabend besuchte eine Delegation der Tschermser Feuerwehr die Feuerwehr von Grassau. Nach einer technischen Besichtigung des Gerätehauses nahm sie auch an der Festfeier „20 Jahre Pirnpub“ teil.

Am Samstag, 1. Juli, reisten dann eine starke Vertretung der Musikkapelle und einzelne Gemeindevertreter mit einem Bus nach Grassau, wo gegen Mittag im Hefterstadel das Weinfest mit einem gemeinsamen Stück beider Musikkapellen feierlich eröffnet wurde.

In ihren Festreden skizzierten die beiden Bürgermeister Stefan Kattari und Astrid Kuprian den Werdegang dieser langen Partnerschaft und gingen vor allem auf deren Höhepunkte und auf die jüngere Vergangenheit ein, wo auch in Zeiten der Pandemie das Band der Freundschaft nie abgebrochen, im Gegenteil, sogar intensiviert wurde. Aus beiden Festreden ging hervor, dass diese Freundschaft nicht nur auf dem Papier besteht, sondern durch viele Austausche und Begegnungen gepflegt wird, so z.B. durch die Besuche beim Nikolausmarkt in Tschermms und beim Grassauer Adventsmarkt im Hefterstadel, bei Begegnungen der Musikkapellen, der Feuerwehren und beider Gemeinderäte. Beide Gemeindevorsteher dankten herzlichst den Altbürgermeistern und besonders Dr. Manfred Huber, dem langjähri-

gen Vorsitzenden des Kontaktkomitees, Träger der Bürgermedaille von Grassau und der Ehrennadel von Tschermms, für ihr jahrzehntelanges Bemühen, diese Partnerschaft aktiv mit Leben zu füllen, und wünschten den neuen Vorsitzenden, Peter Zeisberger aus Grassau und Magdalena Schweigkofler aus Tschermms eine gute Hand, um die Partnerschaft mit neuen Impulsen in eine gute gemeinsame Zukunft zu begleiten und ein neues Kapitel im Buch der Freundschaft zu schreiben. Zudem dankten sie herzlichst allen Beteiligten, besonders den vielen ehren-

amtlichen Vereinsvertreter/-innen, welche diese Partnerschaft lebendig halten und gemeinsame Initiativen ergreifen.

### Goldenes Buch der Markt-gemeinde Grassau & Musikstück für die Musikkapelle

Die Marktgemeinde Grassau wartete gleich mit zwei besonderen Überraschungen zur „diamantenen Hochzeit“ auf. Zunächst wurde Bürgermeisterin Astrid Kuprian die Ehre zuteil, sich im Goldenen Buch der Marktgemeinde eintragen zu dürfen, wo sie im Namen der

Grassau, 01. Juli 2023

*Liebe Grassauerinnen und Grassauer, liebe Freunde!*

*Es ist mir eine große Ehre und Freude zugleich, mich stellvertretend für die Dorfbevölkerung von Tschermms anlässlich des 60-Jahr-Jubiläums unserer beiden Gemeinden im Goldenen Buch der Marktgemeinde Grassau eintragen zu dürfen.*

*60 Jahre Freundschaft, 60 Jahre Austausch und Begegnung, die wir all die Jahre mit Leben und Geselligkeit füllen konnten und mit Freude und Zuversicht gemeinsam gut in die Zukunft begleiten werden.*

*Es ist wirklich eine schöne, gelebte Freundschaft zwischen unseren Gemeinden: Wohlwollen, regelmäßiger Austausch und Begegnung, Herzlichkeit und ein immerwährendes „Herzlich Willkommen“ bei uns. Aus der Partnerschaft wurde längst Freundschaft. Dafür danke ich Euch im Namen der Tschermserinnen und Tschermser aufs Herzlichste und wünsche uns „Ad multos annos“.*

*Astrid Kuprian, MBA  
Bürgermeisterin Gemeinde Tschermms*





*Die beiden 1. Bürger freuen sich über die langjährige, lebendige Partnerschaft.*

Tschemser Bevölkerung für die Gastfreundschaft und die lebendige Partnerschaft dankte.

Danach überreichte Tobi Gasteiger, Vorsitzender des Musik- & Gesangsvereins Grassau der Musikkapelle Tscherms die Noten vom eigens für Tscherms komponierten Musikstück „Gruß an Tscherms“ von Karl Kamml, arrangiert von Hans Kröll, welches im Anschluss von beiden Musikkapellen uraufgeführt wurde.



*Astrid Kuprian im Gespräch mit Altbürgermeister Rudi Jantke und dessen Gattin Sabine*

Das gesellige Weinfest mit Südtiroler Wein, welcher als Gastgeschenk aus Tscherms aufgeschenkt wurde, klang im Laufe des Nachmittags bei einer Südtiroler Brettlmarende und den Konzerten beider Musikkapellen aus.

Am Abend fanden sich die Festgäste entweder zu einem Abendessen mit musikalischer Begleitung im Gasthaus Sperrer ein oder besuchten das Konzert von Dschango3000.

### **Festgottesdienst & Frühschoppen**

Am Sonntag, 2. Juli begann der Tag regnerisch mit einem Festzug der Ehrengäste und der Abordnungen der Musikkapellen und weiteren

Vereinen samt Fahnenabordnungen zur heiligen Messe, welche von Pfarrer Andreas Horn feierlich gestaltet wurde. Er ging in seiner Predigt auf den Wert der Partnerschaft ein: Denn Freundschaft lebe davon, dass man sich einsetzt. Diese 60-jährige Freundschaft gäbe es nicht, wenn sich niemand eingesetzt hätte, Einladungen ausgesprochen und angenommen worden wären. Auch sprach er vom Auftrag, das zu schätzen, was einem als selbstverständlich vorkommt. Nach dem von der Musikkapelle festlich umrahmten Gottesdienst formierte sich der Festzug - dieses Mal ohne Regen - und marschierte, angeführt von den beiden Musikkapellen, zum Frühschoppen beim Gasthaus Sperrer.

### **Pflanzung von Weinreben und Hopfenstöcken**

Beim letzten wichtigen Programmpunkt nahmen die beiden Bürgermeister Stefan Kattari und Astrid Kuprian Schaufeln in die Hand und pflanzten beim Hefterstadel zwei Weinreben aus Tscherms und zwei Hopfenstöcke aus Grassau. Diese Pflanzung steht symbolisch dafür, dass die gemeinsame Partnerschaft auf gutem Boden steht, weiter gut wachsen und sich an deren Erzeugnissen erfreuen darf.



*Schild „Freundschaftspflanzen“*

Das Jubiläumswochenende war ein sehr gelungenes, voll (Gast-)Freundschaft, Geselligkeit und Dankbarkeit. Deshalb bedankten sich die beiden Bürgermeister herzlichst bei allen Beteiligten für die Organisation und Durchführung dieser Feier und freuen sich auf zahlreiche weitere gemeinsame Begegnungen. Festschriften liegen für Interessierte im Gemeindeamt auf.

### **Wiedersehen in Tscherms**

Die Partnerschaft wurde auch in Tscherms beim Musikfest am 5. und 6. August gefeiert. Eine Delegation aus Grassau war mit den Fahrrädern angereist, die Marktkapelle spielte auf und die gemeinsame Verbundenheit dadurch weiter gestärkt.

*Für die Gemeindeverwaltung  
Astrid Kuprian, Bürgermeisterin*



*Weinreben und Hopfenstöcke als symbolisches Zeichen dafür, dass die gemeinsame Partnerschaft auf gutem Boden steht, weiter gut wachsen und sich an deren Erzeugnissen erfreuen darf.*

# Wir heißen die Erstklässler willkommen



*Die Kinder der 1a v.l.n.r.: Hinten: Egger Maja, Steiner Mathilda Anna, Caselli Laura, Mair Heidi, Morandell Ben, Pircher Paul Vorne: Kofler Isabella, Ladurner Mia, Mairhofer Marie, Zuegg Theo, Scheibenhoffer Alexander*

*Die Lehrerinnen der 1a sind: Unterthurner Franziska (Deutsch, GGN), Ladurner Martha (Mathematik, Sport), Zwerger Federica (Musik, KuTe), Hofer Elisabeth (Religion), Pertoll Sibille (Italienisch)*



*Die Kinder der 1b v.l.n.r.: Hinten: Coko Amil, Essalmani Islam, Stangl Jonathan, Niederstätter Toni, Garber Anton, Genetti Marie Sophie, Zanluchi Clara - Vorne: Hofer Johanna, Niederstätter Leni, Costadedoi Valentina, Khoulal Bayan*

*Die Lehrerinnen der 1b sind: Zwerger Federica (Deutsch, GGN, Musik, KuTe), Ladurner Martha (Mathematik), Dissertori Julia (Sport, Sprachförderung), Hofer Elisabeth (Religion), Casalin Giordana (Italienisch)*

## NachmitTag der offenen Tür am Freitag, 17. November in den Montessori-Einrichtungen der Sozialgenossenschaft „Die Pfütze Meran“

Die Sozialgenossenschaft „Die Pfütze Meran - mit Kindern neue Wege gehen“ widmet sich seit rund 20 Jahren der Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Eltern in der westlichen Hälfte Südtirols. Sie hat im Laufe der Jahre verschiedene Angebote und Einrichtungen ins Leben gerufen: Krabbel- und Spielgruppen, Kindergarten, Schule, Elternbegleitung und Erwachsenenbildung.

Zentrale Bedeutung in der Begleitung haben vor allem die pädagogischen Erkenntnisse von Maria Montessori, Rebeca und Mauricio Wild und anderen Reformpädagog\*innen. Gemäß Montessoris Leitsätzen „Das Kind, ist sein eigener Baumeister.“ und „Hilf mir es selbst zu tun.“ können in den verschiedenen Spiel- und LernOrten der Sozialgenossenschaft Kinder verschiedenen Alters aktiv

und selbstbestimmt leben und lernen. Die Kinder, Jugendlichen und Eltern werden dabei von ausgebildeten und erfahrenen Begleiter\*innen achtsam begleitet. Die Grundlage dabei ist das tiefe Bewusstsein kindlicher Entwicklungsprozesse, die unbedingte Achtung vor dem Kind, ein respektvoller Umgang sowie eine den kindlichen Bedürfnissen angepasste Umgebung.

Am Freitag, 17. November findet von 15 – 18 Uhr ein NachmitTag der offenen Tür statt und interessierte Eltern und Pädagog\*innen sind herzlich eingeladen die Aktiven Montessori Spiel- und Lernorte – Krabbel- und Spielgruppen, Kindergarten, Schule - in Tscherms (Lebenbergerstraße 2) zu erkunden. Dabei besteht die Möglichkeit die Räumlichkeiten und Gärten, so wie Materialien und pädagogi-

schen Konzepte kennenzulernen, sich mit den Lernbegleiterinnen auszutauschen und Führungen in deutscher und italienischer Sprache zu erhalten.



## Aus unserer Pfarrei

### Wallfahrt und Chorausflug

Am ersten Sonntag im September war es soweit. P. Peter löste seinen Geschenkgutschein anlässlich seines diamantenen Priesterjubiläums ein. Gemeinsam mit dem Kirchenchor, der nach 3 Jahren wieder einen Ausflug machte, und dem PGR ging es nach Maria Waldrast in Steinach am Brenner. Dort feierten wir eine Hl. Messe, die der Kirchenchor musikalisch umrahmte und brachten unsere Bitten zur Gottesmutter. Dann führte uns unser Weg weiter zum Achensee nach Pertisau. Dort



Gruppenbild in der Wallfahrtskirche Maria Stein



PGR-Vorsitzende Christine Fiegl und Chorobfrau Martha Schrötter an der Anlegestelle am Achensee

erwartete uns ein schmackhaftes Mittagessen. Daran anschließend erkundeten wir in Grüppchen das Dorf. Einige von uns besuchten das Steinölmuseum, andere setzten sich in einen Gastgarten zu einem zünftigen Watter. Wieder andere vertraten sich die Beine bei einem Spaziergang auf der Seepromenade. Am späteren Nachmittag versammelten wir uns wieder alle am Anlegesteg des Sees und traten unsere Schifffahrt nach Scholastika, quer über den Achensee, an. Lustig gings zu auf dem Schiff bei Gesang, und mancher ließ sich ein kühles Bier schmecken. Auf der anderen Seite des Sees erwartete uns unser Bus, der uns dann wieder

gemütlich und sicher heimbrachte. P. Peter und auch alle anderen haben den Ausflug sehr genossen. Dank sagen alle der Christine und dem Reiseunternehmen „Martin Reisen“ für die tolle Organisation.

### Unsere Sterbeglocke

Seit vielen Jahren hängt sie in unserem Turm; unsere kleinste, die Sterbeglocke. Für unzählige Tschermser und Tschermserinnen hat sie schon geläutet und dem Dorf den Abschied angekündigt. Jedes Mal musste jemand hoch in den Turm hinaufsteigen und diese Glocke händisch läuten. Glocken läuten will auch gelernt sein. Man

muss aufpassen, dass diese nicht überschlägt, der richtige Rhythmus muss gleich gefunden werden. Viele, viele Jahre lag diese Aufgabe immer in den Händen des jeweiligen Messners. In jungen Jahren war dies auch kein Problem. Aber mit der Zeit wurde dieser Dienst altersbedingt etwas beschwerlicher. Nun konnten wir, dank der Spendenhilfe von unserer Pfarrgemeinde, den Auftrag zur Elektrifizierung erteilen. In wenigen Wochen werden wir unsere Sterbeglocke nun von der Sakristei aus läuten können. Wir danken allen bisherigen Spendern aufs Herzlichste für ihre Unterstützung. Wir haben nun eine beacht-



Chorleiter und Organist Manuel Gruber, Georg Mahlknecht und Mesner Josef Linter beim händischen Läuten der Sterbeglocke

liche Summe beieinander, sind aber dankbar, wenn noch etwas dazu kommt. Allen ein aufrichtiges Vergeltsgott!

### Trödelcafe am Nikolausmarkt

Es ist noch ein bisschen Zeit, aber der 2. Dezember ist bald da. Der Pfarrgemeinderat ist im Pfarrsaal wieder mit dem Trödel Café dabei. Schaut vorbei und genießt einen guten Kaffee und ein Stück unserer selbstgemachten Kuchen. Wir freuen uns auf viele Besucher. Wir suchen noch Flohmarktsachen. Wenn Sie Guterhaltenes zuhause haben und es uns schenken möchten, bitte melden Sie sich bei Christine unter 338 317 8331, oder bringen Sie es während der Bürostunden am Dienstag oder Donnerstag vorbei. Vielen Dank für die Unterstützung! Das erwirtschaftete Geld verwenden wir für den Kirchenhaushalt (Kerzen, Blumen, Heizung, Strom).

### Seniorenrunde – Mittwochrunde

Seit vielen Jahren treffen sich Tschermser Senioren regelmäßig alle 2 Wochen zu einem unterhaltsamen Nachmittag mit Kaffee und selbstgemachtem Kuchen. Zu Anfang fanden diese Treffen in der Seniorenstube des Seniorenheims St. Sebastian statt. Corona machte uns dann aber einen dicken Strich durch die Rechnung. Als wir vor knapp 2 Jahren wieder starteten, wichen wir auf den Pfarrsaal aus, weil die Heimleitung die Treffen in der Seniorenstube nicht mehr erlaubte. Nun sind wir dabei geblieben und wie es aussieht, fühlen sich alle wohl. Wir sind wieder gestartet und laden nun alle 2 Wochen zum Seniorentreff. Es wird gewartet, was das Zeug hält, es entstehen nette Ratscher und auch andere Spiele werden ausgepackt. Für jeden ist etwas dabei. Heuer bieten wir einmal monatlich eine halbe Stunde „fit im Alter“ an. Frau Agnes Nagy wird uns dabei,



*Fit im Alter mit Agnes Nagy*

wie auch letztes Jahr, motivieren und begleiten. Wir laden alle Senioren im Dorf ein mitzumachen. Schaut einmal vorbei, wir würden uns sehr freuen,

gemeinsam mit euch einen netten Nachmittag zu verbringen. Unser Team, Christine, Zita, Annemarie und unsere Kuchenfee Lizi würden sich sehr freuen.



11. Oktober 2023	Törggelen
25. Oktober 2023	
08. November 2023	
22. November 2023	
06. Dezember 2023	Der Nikolaus kommt!
16. Dezember 2023	Weihnachts- und Geburtstagsfeier
10. Jänner 2024	
24. Jänner 2024	
07. Februar 2024	Fasching ist's!
21. Februar 2024	
06. März 2024	
20. März 2024	
03. April 2024	
17. April 2024	
08. Mai 2024	
22. Mai 2024	
05. Juni 2024	

Alle Junggebliebenen sind herzlichst willkommen!

## 25 Jahre Gaulsänger - Ein Jubiläum

Wie schnell die Zeit vergeht. Die Gaulsänger feiern heuer ihr 25-jähriges Jubiläum. Das sind sechs Frauenstimmen, aus Lana, Tschermes und Meran. Martha Schrötter, Marlene Platter, Theresia Paris, Maria Theresia Ruffinatscha, Maria Sagmeister und Maria Sulzer. An der Gitarre begleitet Alfred Sagmeister. Anfangs gehörten auch Christine Fiegl und Georg Mahlknecht zur Gesangsgruppe, wobei auch die Proben immer im Hause Fiegl – Mahlknecht in Tschermes stattfanden.

Der erste gemeinsame Auftritt der Sänger war im Jahre 1998 in der „Gaul“ bei den bekannten Lananer Freilichtspielen im Stück „Der Gwissenswurm“ von Ludwig Anzengruber unter der Regie von Erich Innerebner. Seine Idee war es, das Theaterstück volksmusikalisch auszustatten und so waren die „Gaulsänger“ geboren – auch dank der Initiative von Helmuth Holzner, dem derzeitigen Präsidenten der Freilichtspiele Lana. In der



*Die Gaulsänger heute...*

Folge wirkten sie immer wieder beim Freilichttheater in der „Gaul“ mit, u. a. in „Der fröhliche Weinberg“ von Zuckmayr, bei „Michael Gaismair“ oder bei „Brandstätten“ von Sepp Mall und „Salig Tirol“ von Josef Feichtinger. Die Gaul-

sänger widmen sich vor allem dem alpenländischen Liedgut und dem Jodler. Sie pflegen aber auch das geistliche Lied und gestalten immer wieder kirchliche Feiern, Gottesdienste, Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen; ebenso Advent- und Mariensingen. Gesellige Veranstaltungen gehören genauso zu ihrem vielseitigen Programm.

Mit Maria Sulzer haben die Gaulsänger eine bekannte Jodlerin in ihrer Mitte, welche den „Kunstgesang der Berge“ immer wieder erklingen lässt. Sie erhielt im Jahre 1994 bei der 1. Südt. Jodlmeisterschaft den Titel „Südtiroler Jodlerkönigin“. Zudem ist Sulzer eine begabte Mundartdichterin.

In der 25-jährigen Tätigkeit der Gaulsänger gab es natürlich viele schöne Momente und Erlebnisse; insbesondere die Fernsehauftritte auf RAI Südtirol, bei SDF, im ORF SÜDTIROL HEUTE und im Bayerischen Rundfunk BR bei „Musik in den Bergen“ mit Sonja Weissensteiner. Unvergessen auch die Mitwirkung zur CD-Aufnahme „Weihnacht in Südtirol“ mit Hans Tauber im Kloster Neustift, die



*... und damals, 1998 in der Gaul im Theaterstück „Der Gwissenswurm“ von Ludwig Anzengruber*

Mitwirkung bei den Passionsspielen Lana 2010, der Auftritt beim Landesbäuerinnentag 2012 in Bozen, die Mitwirkung beim Chöretreffen in den Gärten von Trautmannsdorf, die Aufführung einer „Jodlmesse“, Konzerte im „Klanggarten Martinsbrunn“ Meran, die Jubiläumsfeier „25 Jahre Ultner Männerchor“, Almsingen auf der Gompnolm und vieles mehr.



Im heurigen Jubiläumsjahr waren die Gaulsänger wiederum rege unterwegs zu gesellschaftlichen und auch kirchlichen Veranstaltungen. Am 16. September wirkten sie beim Benefiz-Heimatabend für die „Stille Hilfe im Dorf“ mit und im Advent gestalten sie eine „stimmungsvolle Begegnung“ mit Weisen, Mundart-Gedichten und Geschichten zur stillen Zeit; mit dabei Helmut Gruber im Zweigesang mit Maria Sulzer.

## „Die Gaul“

*Wou Schloß Braunsberg hoach am Felsn häng,  
der Falschauerboch durch Knottn dräng,  
wous Wosser mit Gwolt und Wucht  
durch Gröll und Stuan sein Weg sich suacht,  
do tuat sich au, a wilde Schlucht.  
Die romantische „Gaul“.  
Feschtn, Eissport, Freilichtspiel,  
die Gaul isch a beliebtes Ziel.  
Do hom sich die „Gaulsänger“ 's erschemol zommfundn  
zu frohbeschwingtn, heitern Stundn;  
hom gsungen und musiziert  
und Theater auffährt.  
Sou sein 25 Jahr vergongen.  
25 Jahr mit Song und Klong,  
die „Gaul“ bleib ins Erinnerung,  
Erinnerung, a Leben long.*

Maria Sulzer 2023



**Johann Josef Raffl**  
geboren am 14. September 1928

Alles Liebe zum 95. Geburtstag  
wünschen dir deine Frau Johanna  
sowie deine Kinder Paul und Monika mit Familie

## Spielgruppe des KFS Tschermes



Endlich ist es wieder soweit! Bereits im letzten Jahr hat die Spielgruppe des KFS Tschermes nach einer Pause wieder stattgefunden. Wöchentlich treffen sich Kleinkinder im alten Kindergarten mit ihren Eltern, Tanten, Onkels, Omas oder Opas, um miteinander einen gemütlichen Vormittag zu verbringen. Den Kindern stehen jede Menge Spielsachen zur Verfügung, von der Küche mit gemütlicher

Eckbank über die Puppenecke bis zum Bauplatz mit Lego, Holzspielzeug und jede Menge Rutschfahrzeuge und Spielautos. Auch für die ganz Kleinen gibt es eine Kuschel – bzw. Stillecke, in der man sich ein bisschen zurückziehen kann. Zur Stärkung gibt es eine Jause mit Obst und Knabbereien. Auch die Großen kommen nicht zu kurz. Sie können sich bei einer

Tasse Kaffee oder Tee und mitgebrachten Kuchen austauschen. Wir sind froh, dass auch heuer wieder Claudia Eggenberger diese wertvolle Aufgabe für die Kleinkinder im Dorf übernimmt und immer dienstags (außer in den Ferien) von 9 – 11 die Türen des alten Kindergartens aufsperrt und uns diese 2 Stunden zum Kennenlernen und Austauschen ermöglicht. DANKE!

## Fünf spannende Wochen für Kindergartenkinder

Die Sommererlebniswochen organisiert von der Zweigstelle Tschermes des Katholischen Familienverband-



*Sehr viel Spaß machten Kindern der Besuch des „HoppiGaloppi Clubs“ in Meran.*

des Südtirol (KFS) fanden heuer vom 3. Juli bis zum 4. August statt. Zwischen 7.30 Uhr und 13 Uhr wurden die Kinder von insgesamt sechs Betreuerinnen, die nun schon seit mehreren Jahren Teil des Projekts sind, liebevoll durch den Vormittag begleitet, wobei der Spaß nie zu kurz kam. Diese Möglichkeit erleichterte vielen Eltern den Spagat zwischen Familie und Beruf in der kindergartenfreien Zeit gut zu meistern.

Dieses Jahr war die Sommerbetreuung nach der Corona-Pandemie erstmals ohne Einteilung der Kinder in Kleingruppen möglich. Dadurch konnten sich die Dreis- bis Sechsjährigen nach drei lan-

gen Jahren endlich wieder ohne Einschränkungen bewegen. Sie konnten frei entscheiden, ob sie sich lieber drinnen in der Lese-, Spiele-, Bastel- oder Lego-Ecke aufhielten oder sich doch lieber auf dem Spielplatz im Garten des Kindergartens austoben.

### **Abwechslungsreiches Programm und Ausflüge**

In den fünf Wochen wurde versucht ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten, um den verschiedenen Interessen der Kinder gerecht zu werden. Jeden Tag wurde fleißig gebastelt, gemalt und Fußball gespielt. Zudem stand jeden Tag eine andere Tätigkeit im



*Beim Besuch in der Bibliothek wurde auch fleißig gebastelt.*



*Das gemeinsame Essen und Spielen stand im Mittelpunkt bei den Sommerwochen.*

Vordergrund: von Kinderschminken, über Kresse pflanzen bis zum gemeinsamen Experimentieren war für jeden etwas dabei. Besonders beliebte Aktivitäten waren auch heuer wieder die Wasserschlacht und die Schatzsuche.

Zusätzlich zu den verschiedenen Thementagen standen unterschiedliche Ausflüge auf dem Programm. Dieses Jahr fand zum ersten Mal

ein Besuch in der öffentlichen Bibliothek in Tschermers statt, wo den Kindern eine spannende Geschichte vorgelesen wurde, die sie zum Staunen und Lachen brachte. Ein besonderes Highlight stellte auch der Besuch im "HoppiGaloppi Club" in Meran dar. Dort hatten die Kinder die Möglichkeit spielerisch den Umgang mit Pferden zu erlernen und durften an einem

kindgerechten Reitspiel im Sattel eines geschulten Pferdes teilnehmen, was für große Begeisterung sorgte. Nachdem sich die Kinder gründlich ausgetobt hatten, wurden sie zum Abschluss täglich mit einem leckeren Mittagessen versorgt, welches von den Kindergartenköchinnen zubereitet wurde.

*Mara*

## Sommererlebniswochen der Grundschul Kinder

Die Grundschule schließt ihre Türen und die langersehnten Sommerferien beginnen. Doch für einen Monat können die Kinder zurückkehren, um gemeinsam neue Erlebnisse und Erfahrungen zu sammeln. Die Zweigstelle Tschermers des Katholischen Familienverbandes Südtirol (KFS) organisierte vom 3. Juli bis zum 4. August auch wieder für die Grundschüler eine Sommerbetreuung. Insgesamt wurden dafür 228 Kinder angemeldet, wobei die Teilnehmerzahl pro Woche zwischen 41 und 51 Kindern lag. Die Kinder wurden wöchentlich in vier verschiedenen Gruppen unterteilt und jeweils den entsprechenden Betreuerinnen und Betreuern (Ailyn, Daniel, Greta, Jakob, Katharina, Marie, Sara, Sibel und Sonja) zugeteilt. Das Programm der Wochen war sehr

vielseitig aufgebaut und somit gab es täglich etwas Neues für die Kinder zu entdecken.

Der Montag begann immer mit einer Vorstellungsrunde und die

Kinder konnten sich zur Eingewöhnung frei in den Klassenräumen sowie auf dem Schulhof bewegen. Sehr beliebt in diesen fünf Wochen waren hier der Fußballplatz, die



*Geschick und Ausdauer – Die Kinder waren mit Eifer beim Besuch der Rockarena Meran dabei.*

Spieltonne, die Talentshow und das Spiel "Werwolf", welches die Kinder besonders in seinen Bann zog. An den restlichen Wochentagen war das Programm mit zahlreichen Ausflügen versehen. In der Rockarena Meran lernten die Kinder spielerisch das Klettern und Bouldern, wofür einige ein besonderes Talent hatten. Dieses Geschick zeigte sich auch in der Gaulschlucht, da Florian, der Geschäftsführer des Jugendzentrums Lana, dort den Kindern eine Auswahl an Zirkuszubehör, Tischfußball und ein großes Schachfeld zur Verfügung stellte.

### **Tolle Ausflüge**

Wie bereits im vergangenen Jahr, besuchten die Kinder auch diesmal den Baumannhof in Gfrill zum Pizabacken mit Alex (Pastalpina). Sie zeigten besonderen Gefallen an der Zubereitung des Teiges bis hin zur Fertigstellung und natürlich auch am Verzehr der selbstgemachten und super leckeren Pizzas. In der Nähe des Baumannhof's befand sich ein Spielplatz, den die Kinder besuchten, bis die Rückfahrt nach Tschermers angetreten wurde. Ebenso gab es in Algund einen großen Spielplatz gleich in der Nähe des Minigolfs. So konnten sich die Kinder nach der Aufarbeitung einiger Siege und Niederlagen und einem wohlverdienten Essen wieder austoben.

Einen weiteren "langen Dienstag" verbrachten die Kinder im Militärbunker auf der Töll. Nach einem warmen Vormittag und einem endlosen Spiel, das "große Fahndl stehlen", war die Abkühlung im Bunker geradezu eine Wohltat. Die Kinder waren begeistert und der Referent Helmuth erklärte ihnen mit vollem Eifer und in leicht verständlicher Sprache den damaligen Gebrauch und die Nutzung der Militärbunker.

Genauso bedeutete der Besuch des Schwimmbades für die Kinder eine gute Abkühlung an einigen heißen Sommertagen. Diese Ausflüge gehörten zu den beliebtesten Akti-

vitäten, denn auch bei schlechten Wetterbedingungen wollten sie diesen Besuch nicht versäumen.

### **Bei Wetterexperten Florian**

Um einen Eindruck zu bekommen, wie das Wetter überhaupt entsteht zeigte Florian Schmalzl den Kindern seine Wetterstation in Marling. In sehr anschaulicher und ausführlicher Weise konnten sie dem Thema "Wetter" somit ein kleines Stück näherkommen. Am Ende dieses bemerkenswerten Tages gab es noch für jedes Kind ein Quiz.

Genauso lehrreich war es auch im Obstbaumuseum in Lana. Die eigene Kinderwelt und Schnitzeljagd mit unzähligen Fragen rund um den Apfel, gestaltete das Lernen sehr abwechslungsreich.

Auf dem Sportplatz hingegen konnten sich die Kinder mit Christian den ganzen Vormittag körperlich so richtig auspowern. Mit seiner ruhigen und gelassenen Art verschaffte er sich das Gehör jedes Kindes. Trotz Unstimmigkeiten bei der Auswahl der Spiele, nahm sich Christian die unterschiedlichsten Wünsche zu Herzen. Somit konnten alle Kinder je nach Lust und Laune selbst mitwirken.

Etwas gemütlicher, und dennoch sehr interessant, ging es beim Projekt einiger Studentinnen mit dem

Thema "Das Upcycling mit Jung und Alt" zu. Bereits das Aussäen und Bewässern der Kresse begeisterte die Kinder. Sie sammelten gemeinsam unterschiedlichsten Krimskrams mit dem im Pflegeheim St. Josef in Völlan individuelle Roboter gebastelt und bemalt wurden.

Die Geschicklichkeit zeigte sich auch beim Schiffchen bauen in der Schule. Mit viel Fleiß und Anstrengung konnten die Kinder einzeln oder in kleineren Gruppen ihr schönstes Schiff zur Schau stellen. Am Tschermser Mühlbachweg zeigte sich dann auch mit manchen Tricks, welches nun das schnellste war.

Nicht zu vergessen, gab es für Kinder im Alter zwischen sechs und acht Jahren einen kleinen Höhepunkt im "HoppiGaloppi Club" in Meran. Die Gruppe lernte so einiges über Pferde, vom Putzen, Hufpflege bis hin zum Aufsatteln und Reiten. All dies verlangte Anfangs von einigen sehr viel Mut, schlussendlich schafften sie es aber gemeinsam über ihren Schatten zu springen. In der Zwischenzeit vergnügten sich die restlichen Kinder im ruhigen Ort der Bibliothek und lauschten eifrig der Sagenerzählung vom "Pfeifer-Huisele", der in Tschermers sein Unwesen trieb. Roswitha teilte unterschiedlichste Karten aus, mit



*Viel Interessantes über das Wetter erzählte Florian Schmalzl von „Florians Wetterseite“ den Kindern bei ihrem Besuch in Marling.*



*Auch heuer wartete wieder der mobile Würststand bei der Abschlussfeier auf die hungrigen Kinder.*

denen die Kinder ihr Wissen über ein jeweiliges Tier erweitern konnten. Am Freitag, den 4. August, war es dann schon wieder soweit - die Abschlussfeier stand am Programm. So wie letztes Jahr wurden auch heuer wieder alle Mitwirkenden vom "Würststand" verköstigt. Nach dem Essen verabschiedeten sich alle mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Ein großes Dankeschön gilt hier dem Katholischen Familienverband Tschermers und den Beteiligten Evelyn, Marianne und Karl, die allen diese unvergesslichen Sommerwochen ermöglichten.

*Katharina*

## Lustiges Kinderfest KFS-Tschermers lud Groß und Klein zum Feiern ein

Etwas später als sonst fand das Kinderfest des Katholischen Familienverbandes Tschermers dieses Jahr erst Ende September statt. Bei herbstlichem Traumwetter kamen unzählige Kinder und ihre Familien aus dem gesamten Burggrafenamt am 30. September nach Tschermers, um zu spielen, basteln und einfach eine gute Zeit zusammen zu verbringen.

Wer wollte konnte zauberhafte Traumfänger, herbstlich bunte Drachen und Flugzeuge aus Wäscheklammern basteln, sich sein Gesicht lustig bemalen lassen oder in der Holzhecke sein Traumauto zimmern. Die Hüpfburg war ebenso gut besucht wie die Malecke, in der kunstvolle Bilder entstanden. Die Waldwichtl, ein Privatkindergarten in Lana, bastelte mit den Kleinen

lustige Tiere aus Kastanien. Und viele große und kleine Kinder sind der Einladung gefolgt. Für unsere älteren Kinder standen auf dem Sportplatz die Sumoring-Anzüge bereit. War man erst einmal in so einem Anzug, konnte man einen fairen Kampf mit seinem Gegenüber antreten.

Auch für das leibliche Wohl war wieder bestens gesorgt. Da das



*Gewinnerin des Schätzspiels: Emilia Reich*



*Sumoringen war angesagt.*



*Bunte herbstliche Drachen wurden gebastelt.*

Fest auch diesmal erst um 14 Uhr startete, war das Kuchenbuffet ein besonderer Renner. Die zahlreichen selbstgemachten Torten, Kuchen und Rouladen ließen sich die Besucherinnen und Besucher besonders gerne schmecken. Ein Dank hier an alle Kuchenbäckerinnen - es blieb kein einziges Stück der leckeren Kreationen übrig.

Bei den Kleineren war das Popcorn besonders gefragt und Irene an der Popcorn-Maschine fand kaum Zeit für eine Verschnaufpause. An dieser Stelle ein besonderes Danke allen Helferinnen und Helfern. Ohne sie könnte der KFS-Tscherms das Kinderfest nicht in gewohnter Manier durchführen.

### Schätzspiel und Gewinner

Fehlen durfte auch heuer nicht das Schätzspiel. Zu erraten galt es die richtige Anzahl an bunten „Zuggerlen“; es waren 657 im Glas. Am nächsten dran an der richtigen Zahl war Emilia Reich. Ihr Tipp von 658 brachte ihr den ersten Platz ein – ein Gutschein vom Hotel Valtnaungut und weitere Sachpreise. Weitere vierzehn Gewinnerinnen und Gewinner konnten sich über tolle Preise freuen.

Der KFS-Tscherms bedankt sich ganz herzlich bei allen Sponsoren für die großzügigen Gutscheine und Sachpreise (siehe auch Tabelle), sie machen das Schätzspiel zu etwas besonderem, an dem die Leute gerne teilnehmen.

Alles in allem war das Kinderfest eine gelungene Abwechslung und der KFS-Tscherms freut sich bereits auf die nächste Ausgabe im Jahr 2024.

*Evelyn Gamper  
KFS-Tscherms*

### Dank an die Sponsoren:

Milchhof Meran, Sennerei Algund, Obstgenossenschaft Cofrum, Kinderwelt, Metzgerei Kofler, Gärtnerei Wielander, Naves Tschermers, Raiffeisenkasse Tschermers, Bäcke-



*Buntes Treiben auf dem Tschermser Festplatz*

rei Schmiedl, Braugarten Forst, Biedermannhof, Pizzeria Helden, Gasthaus Leitenschenke, Hotel HaarGlück, Pfiff Toys, Schnitzer, Löwenwirt, Hotel Valtnaungut, Schuhwerkstatt Lana, Vitaform, Wirtshaus Sapperlot, Café D'Amor, Max von Pfeil, Koler Vertretungen

## Verein für Kultur und Heimatpflege Tschermers Kostbare Juwelen unserer Vorfahren Vicenza – das Herz Venetiens UNESCO-Weltkulturerbe



**Sonntag 29. Oktober**

**Abfahrt: 6,30 Uhr**

Bushaltestelle Tschermers Zentrum

Geführte Besichtigung  
im Stadtzentrum  
auf den Spuren Palladios,  
Basilica, Teatro Olimpico...

**Mittagessen**

Monte Berico –Sette Santi

**Wallfahrtsort della Madonna  
oder Rundgang Villa Rotonda**

**Rückkehr** gegen 19-20 Uhr

**Kosten:** 34 Euro Bus, Führung und Eintritt inbegriffen.  
Essen Selbstzahler

**Anmeldung:** bis spätestens 25. Oktober bei Johanna 3487938301  
oder Edeltraud 3483855706

Unsere Marlinger Heimatpfleger und Interessierte und Freunde aus Lana und Tschermers sind herzlich zu diesem Kulturausflug eingeladen.

*Auf eure Teilnahme freut sich der Ausschuss*



## Vor 70 Jahren

### Juan Manuel Fangio gewann Autorennen rund um Meran

Kaum zu glauben: Am 6. September 1953 fand rund um Meran ein hochkarätiges Autorennen statt: Der „Große Preis Supercortemaggiore“. Vor 35.000 Zuschauern gingen 26 Autos an den Start. Die 18 Kilometer lange Rundstrecke führte von Untermais über Sinich nach Burgstall und dann durch Lana und Tschermers wieder nach Untermais. Diese Runde war 15-mal zurückzulegen. Die Rennstrecke wies mehrere schwierige Kurven auf und war auch sonst sehr selektiv, denn von den 26 Startern erreichten nur elf das Ziel. Der Argentinier Juan Manuel Fangio erreichte am Steuer seines „Alfa Romeo 3000“ mit deutlichem Vorsprung als Erster das Ziel nach 2:07.23 Stunden Fahrzeit und mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von beachtlichen 127,161 Stundenkilometern.

Fangio prägte die Anfangsjahre der Formel 1 und wurde in dieser Klasse zwischen 1951 und 1957 fünfmal Weltmeister – ein Rekord, der erst im Jahr 2003 von Michael Schumacher übertroffen wurde. Nicht zuletzt deshalb gilt Fangio bis heute als einer der erfolgreichsten und besten Rennfahrer in der Geschichte des Grand-Prix-Sports. Bei 51 Grand-Prix-Starts gewann Fangio 24-mal, womit er 47 Prozent seiner absolvierten Rennen siegreich beendet hat, was bis heute eine unerreichte Erfolgsquote innerhalb der Formel 1 ist.



Weltmeister 1954 auf Mercedes-Benz Juan Manuel Fangio  
Aufnahme: Pfeil Mercedes-Benz Fotodienst (54)

Quelle: RAI-News Originalautogramm von Juan Manuel Fangio

## Im 1. Anlauf schon den Titel geholt Selina Prantl ist Italienmeisterin im Autobergrennen

Wieder ist ein Titel bei den Italienmeisterschaft im Bergrennen nach Südtirol gegangen. Selina Prantl steht schon vor dem letzten Rennen als Italienmeisterin in der Kategorie Racing Start Turbo fest und natürlich

auch in ihrer Kategorie RSTB1.65. Dieser Erfolg ist umso bemerkenswerter, weil Selina Prantl erstmals die Italienmeisterschaft bestritten hat und auf den meisten Strecken auch erstmals gefahren ist. Nach

dem Erfolg in Enrice war sie auch im zweiten Rennen in Sizilien eine Klasse für sich und hat bei der „Coppa Nissena“ in Caltanissetta mit ihrem BMW Mini Cooper nicht nur in beiden Läufen Bestzeit erzielt, sondern jeweils auch den Streckenrekord in ihrer Gruppe verbessert.

Es war übrigens nicht der einzige Titel, den Selina Prantl gewonnen hat. Sie war in dieser Saison auch die beste U25-Fahrerin und in der Frauen-Wertung ist sie vor dem letzten Rennen Zweite.



Quelle: „Dolomiten“, 14.09.23

# Tag der Bibliotheken 2023



Am Dienstag, dem 24. Oktober 2023 findet in Südtirol zum fünfzehnten Mal der „Tag der Bibliotheken“ statt. Zahlreiche Bibliotheken öffnen auch in diesem Jahr ihre Pforten und laden mit besonderen Events zu einem Besuch ein. Als Aktionszeitraum steht der ganze Monat Oktober zur Verfügung. Neben großen wissenschaftlichen Bibliotheken und Stadtbibliotheken beteiligen sich auch Schulbibliotheken und viele kleine haupt- und ehrenamtlich geführte Bibliotheken an der Aktion. Sie rücken aus Anlass dieses Tages ihr Angebot für die Bevölkerung in den Mittelpunkt des Interesses und machen mit besonderen Aktivitäten und Veranstaltungen auf ihre vielfältige

Rolle als Informations-, Bildungs- und Lernort, als Kulturvermittler, sozialer Treffpunkt und Ort der Muße aufmerksam.

Auch wir beteiligen uns am Tag der Bibliotheken und bieten folgende Aktionen an:

**Buchvorstellung** mit Annalena Ganner „Alles selbst gemacht“ am Dienstag, 24.10.23 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Tschermers.

**Bücherflohmarkt** auf dem Kirchplatz Tschermers am Sonntag, 29.

10.23 von 9.30 bis 11.00 Uhr.

Unter 2023. tagderbibliotheken.

bz.it können zahlreiche weitere

Veranstaltungen in den verschiedenen Bezirken Südtirols im Aktionszeitraum Oktober nachgelesen werden.



## Öffnungszeiten der Bibliothek

Dienstag 15:00 - 17:00 Uhr (in den Sommerferien: 9.30-11.30 Uhr)  
Mittwoch 17:00 - 18.30 Uhr (ganzjährig)  
Samstag 8:30 - 11:00 Uhr (ganzjährig)

(Achtung: An Feiertagen bleibt die Bibliothek geschlossen)

Telefonnummer der Bibliothek: 334 / 715 90 90 (zu Öffnungszeiten)

Besuchen Sie uns im Internet unter [www.biblio.bz.it/tscherms](http://www.biblio.bz.it/tscherms)

## In der Bibliothek entdeckt ...

### Neu eingetroffen: Belletristik für Erwachsene



**Lucinda Riley: Atlas. Die Geschichte von Pa Salt** Ägäis, 2008. Alle sieben Schwestern sind an Bord der »Titan« zusammen-

gekommen, um sich von ihrem geliebten Vater, der ihnen stets ein Rätsel blieb, zu verabschieden. Zur Überraschung aller ist es die verschwundene Schwester, die von Pa

Salt damit betraut wurde, ihnen die Spur in ihre Vergangenheit aufzuzeigen. Aber für jede Wahrheit, die enthüllt wird, taucht eine neue Frage auf, und die Schwestern müssen erkennen, dass sie ihren Vater kaum gekannt haben.

»Atlas. Die Geschichte von Pa Salt« erzählt von einem Leben voller Liebe und Verluste, umspannt Meere und Kontinente und führt die »Sieben-Schwestern«-Serie zu einer atemberaubenden Auflösung.

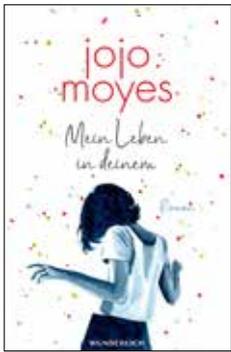
### Jo Nesbo: Blutmond

Harry Hole hat alle Brücken hinter sich abgebrochen. In Los Angeles trinkt er sich als einer der zahllosen Gestrandeten fast zu Tode. In

Oslo werden zur selben Zeit zwei junge Frauen ermordet. Kommissarin Katrine Bratt fordert Harry Hole vergeblich an, denn bei der Polizei interessiert sich niemand mehr für den Spezialisten für Mordserien. Der tatverdächtige Immobilienmakler jedoch bietet Hole ein Vermögen, damit er privat für ihn ermittelt. Die Zeit läuft, während über Oslo ein Blutmond aufzieht. Ein neuer Bestseller aus Skandi-



navien. Harry Hole Fans werde diesen (inzwischen 13.) Fall lieben!



**Jojo Moyes:**  
**Mein Leben in deinem**  
Einmal in das Leben einer anderen schlüpfen, davon träumt Sam, wenn ihr der Alltag mal

wieder über den Kopf wächst. Als sie im Sportstudio versehentlich die falsche Tasche mitnimmt, kann sie nicht widerstehen. Als Sam die darin enthaltenen teuren Designer-Kleidungsstücke anzieht, fühlt sie sich für einen Moment wie eine andere Frau.

Nisha ist diese Frau. Von außen scheint ihr Leben perfekt. Doch Nisha war nicht immer die Frau, die sie heute ist. Und ihr sorgsam aufgebautes Leben droht gerade wie ein Kartenhaus einzustürzen. Bis ihr Sam begegnet. Denn manchmal kann ein einziger Moment alles verändern.

In ihrem neuen Roman erzählt Jojo Moyes die Geschichte zweier ungleicher Frauen, die das Schicksal zusammenführt, sie erzählt von Freundschaft, von Solidarität unter Frauen. Davon, was es auslösen kann, die Welt mit anderen Augen zu sehen. Und von dem Glück einer zweiten Chance.



**Joy Fielding:**  
**Die Haushälterin**

Jodi Bishop ist erfolgreiche Maklerin und lebt mit ihrem Ehemann und zwei Kindern

in Toronto. Da ihre Mutter an Parkinson erkrankt ist, beschließt sie, eine Haushälterin für ihre alternenden Eltern einzustellen. Als sie

die erfahrene Elyse trifft, ist sie begeistert von deren warmherziger, anpackender Art. Sogar Jodis skeptischer Vater scheint sie zu mögen. Aber schon nach kurzer Zeit nimmt Jodi beunruhigende Veränderungen wahr. Ihre Eltern verlassen kaum noch das Haus, ihre Mutter scheint sich regelrecht vor Elyse zu fürchten. Und als ihre Mutter unerwartet verstirbt, muss Jodi sich fragen: Wem hat sie da die Tür zum Leben ihrer Eltern geöffnet ...?

Ein spannender und mysteriöser Roman von Joy Fielding.



**Lia Louis:**  
**Jedes Jahr im Juni**

Für Emmie ist Lucas die ganz große Liebe. Emmie weiß, dass er ihr Seelenverwandter ist, und doch

hat sie es nie übers Herz gebracht, Lucas ihre Gefühle zu gestehen. Jedes Jahr treffen sich die beiden am selben Ort. Jedes Jahr hat er ein ganz besonderes Geschenk für sie. Und jedes Jahr hofft Emmie aufs Neue, dass Lucas sich auch in sie verlieben wird. Doch dieses Jahr ist alles anders. Denn was Lucas ihr verkündet, lässt Emmies Herz in tausend Stücke zerbrechen. Hat sie ihn damit für immer verloren? Eine zauberhafte, ergreifende Geschichte über Liebe und Freundschaft.

**Neu eingetroffen:**  
**Kindercomics**



**Boris Pfeiffer:**  
**Die drei ??? Kids - Comic Diamantenraub**

Aus der Zeitung erfahren

Justus, Peter und Bob, dass die Diamanten an einem alten Schmuckstück im Museum gefälscht sind. Schnell finden die Freunde heraus, wo die echten Steine versteckt sein müssten. Doch auch der berühmte Verwandlungskünstler „Das Chamäleon“ will sich die Steine unter den Nagel reißen. Eine wilde Verfolgungsjagd beginnt... Ein Kinderbuch-Comic rund um die Kultdetektive. Durchgehend farbig illustriert und spannend bis zur letzten Seite.



**Andrew McDonald:**  
**Knallharte Tauben schießen den Vogel ab**

Die Knallharten Tauben sind rund um die Uhr

im Einsatz, um die Stadt und ihre Bewohner gegen alle Gefahren zu verteidigen. Denn das Böse schläft nie! Die verrückte Kinderbuch-Krimi-Reihe wartet mit den besten Ermittlern der Stadt auf: Tauben! In lustigen, aufwändig illustrierten Fällen beweisen die gefiederten Detektive ihre Kombinationsgabe und erleben spannende Abenteuer für Kinder ab 8 Jahren.



**Mary Pope Osborne:**  
**Das magische Baumhaus – Das Geheimnis der Mumie**

Ägypten! Da kann es doch

gar nicht so gefährlich sein, denken Anne und Philipp. Aber dann erleben sie in der alten Pyramide ein weiteres spannendes Abenteuer und verlaufen sich auch noch im Labyrinth der Gänge. Ob sie da je wieder rausfinden werden?

Die Bestseller-Reihe von Mary Pope Osborne jetzt auch als Comicbuch!

## Hüttenlager 2023 in Passeier



Wie jedes Jahr ging es auch heuer wieder für 5 Tage aufs Hüttenlager der katholischen Jungschar Tscherm's. Heuer wurde das Jugendhaus „Hahnebaum“ in Moos im Passeiertal von unseren Kindern zum Leben erweckt. Am Montag, 7. August starteten wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Hütte. Angekommen, lernten wir uns kennen, erkundeten das Haus und bezogen die Zimmer. Beim

ersten gemeinsamen Mittagessen wurde das Wochenthema bekannt gegeben: die 5 Sinne des Menschen. Jeden Tag war ein anderer Sinn an der Reihe.

So hatten wir am Montag „Sehen“. Da bekamen wir auch schon Besuch vom Ehepaar Elfi und Franz. Sie waren kein gewöhnlichen Personen Paar, denn Elfi war blind und Franz saß im Rollstuhl. Passend zum Thema hat uns Elfi am

Nachmittag sehr vieles über ihre Welt erzählt, wie es ist, wenn man blind ist. So durften die Kinder beispielsweise durch einer Verdunkelungsbrille selbst erfahren, wie es ist nichts zu sehen. Nochmals vielen Dank an Elfi und Franz, die sich die Zeit genommen haben uns zu besuchen, es hat uns sehr gefreut! Am Abend gab es ein sogenanntes „Blind-Dinner“; dort haben wir den Essensaal komplett verdunkelt und die Kinder mussten ohne Licht versuchen zu essen. Es wurde eine Menge gekleckert. Danach haben wir den ersten Tag mit einem kleinen Lagerfeuer und Marshmallows ausklingen gelassen.

Am Dienstag war „Schmecken“ dran. Zuerst wurden die Kinder mit toller Musik geweckt und danach gab es eine Runde Laurencia (Morgensport). Nach dem verdienten Frühstück bastelten die Kinder eine Fahne und später gab es verschiedene Stationen, wo die Kinder Sachen erschmecken oder einen Parcour machen mussten. Nach dem Mittagessen gab es eine Hüttenrallye und als krönender Abschluss eine Farbenschlacht. Der Abend endete mit der Abendshow „Weißt du's tust du's?“. Der Mittwoch war unser Wandertag zum Thema „Hören“. Nach gemütlichem auf und ab picknickten wir bei einem kleinen Fischerteich. Wir spielten Karten und verschiedene

**LUST AUF JUNGSCHEAR?**  
**WERDE TEIL VON UNS!**

*Jungscharmenschen*  
**CHECKLIST:**

**KATH. JUNGSCHEAR  
TSCHERM'S**

- Du würdest gerne mit und für Kinder tolle Aktionen planen & durchführen
- Du wärst gerne Teil von einem tollen Jungscharteam
- Du würdest gerne an landesweiten Aktionen mit anderen Jungscharleiter:innen teilnehmen
- Du würdest gerne herausfinden ob es dir Spaß macht mit Kindern zu arbeiten?
- Du lernst gerne neue Dinge dazu, die du im Leben wirklich brauchen kannst und freust dich über die Jungschar an Kursen teilzunehmen
- Du feilst gerne an deinem Organisationstalent und an deiner Kreativität
- Du kannst ein paar zusätzliche Maturapunkte gebrauchen
- Du bekommst gerne T-Shirts, Kalender und andere Gadgets geschenkt
- Du lässt dich gerne überraschen, was die Jungschar dir sonst noch bietet

WENN DU MIND. 1 KÄSTCHEN ANKREUZEN KANNST, DANN  
LOHNT ES SICH SCHON, BEI UNS VORBEI ZU SCHAUEN!!!

Melde dich  
**BARBARA +39 348 815 6415**

Hörspiele, schnitzten Stöcke und performten einige Taneinlagen. Dann kehrten wir nach einer gemeinsamen Runde „Schweizer Verstecken“ zur Hütte zurück. Den Abend ließen wir am Lagerfeuer mit Stockbrot und Schokobanane ausklingen.

„Fühlen“ hieß es am Donnerstag. Dort gab es am Vormittag verschiedene Stationen zum Thema. Zu Mittag zauberten unsere fabelhaften Köchinnen Hamburger. Am Nachmittag war Wellness für die Mädels angesagt, aber auch die Jungs waren dabei. So wurde sehr viel entspannt und alle wurden Schick für den

bevorstehenden Casino-Abend gemacht.

Am Freitag war der letzte Sinn, das „Riechen“ dran. Zuerst wurden die Koffer gepackt und nicht bei jedem haben die Socken noch frisch geduftet. Danach ging es in den Wald und die Kinder zauberten einen wunderschönen Blumenstrauß für die Eltern, der fabelhaft gerochen hat. Nach dem Essen kamen schon die Eltern und wir schlossen das Hüttenlager mit einer gemeinsamen Abschlussrunde und einem gemütlichen Kaffeekränzchen ab. Im Namen der Jungschlar möchten wir uns herzlich bei den fleißigen

Köchinnen Martina und Helene bedanken. Ihr habt euch größte Mühe gegeben und uns täglich mit köstlichem Essen verwöhnt. Ein großer Dank gilt den Jungscharleitern, dass wir uns als Team aufeinander verlassen konnten und ihr eure Freizeit für das Ehrenamt genutzt habt. Zu guter letzt, DANKE an euch liebe Kinder, dass ihr so energiegeladen und motiviert am Hüttenlager teilgenommen habt und dass ihr, liebe Eltern, uns das Vertrauen und die Geduld geschenkt habt.

*Die Jungschlar Tschermes*

## Caritas-Gebrauchtkleidersammlung am 11. November

Nach 3 Jahren pandemiebedingter Pause findet heuer wieder die große Gebrauchtkleidersammlung der Caritas statt. Zahlreiche Freiwillige haben ihre Mithilfe zugesagt, um die abgegebenen Kleider, Schuhe, Taschen und Haushaltswäsche in den einzelnen Pfarreien einzusammeln. Der Erlös aus dem Verkauf der gespendeten Kleider fließt in die Arbeit der Caritas für bedürftige Menschen im Land ein.

„Wir sind sehr froh, dass die Sammlung heuer wieder stattfinden kann“, betont Caritas-Direktorin Beatrix Mairhofer. In der Regel überschreite

die Menge an abgegebenen Kleidern den Bedarf in Südtirol zwar um ein Vielfaches, aber durch den Verkauf der Kleider könne die Caritas ihre Dienste für Menschen in Notsituationen mitfinanzieren und Bedürftigen und Ratsuchenden die Hilfe geben, die sie brauchen, um Krisen zu überwinden und neu anzufangen. Partnerin der Caritas beim Weiterverkauf der Kleider ist die FWS aus Bremen. Diese hält sich an die Vorgaben des Dachverbandes FairWertung und garantiert überdies in einem eigenen Ethikvertrag, ökologische und soziale Richtlinien einzuhalten.

Der gemeinnützige Zweck der Sammlung hat auch heuer wieder zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer motiviert, bei der Organisation und Durchführung der Sammlung kräftig mit anzupacken. „Im November sind rund 3.000 Freiwillige im Einsatz. Ohne ihre Hilfe wäre es nicht möglich, mehrere hundert Tonnen an Kleidern rechtzeitig einzusammeln und zu verladen“, bedankt sich Brigitte Hofmann, welche die Caritas-Sammlung koordiniert. Derzeit kümmern sich die Freiwilligen

**Caritas** 

Diözese Bozen-Brixen  
Diocesi Bolzano-Bressanone  
Dioceza Balsan -Porsenù

um die Verteilung der gelben Säcke, die ab Ende September in den Pfarreien, in den Caritas-Diensten und in manchen Geschäften erhältlich sind. Eingesammelt werden die Kleidenspenden rund um den 11. November in eigens eingerichteten Sammelstellen in den Pfarreien. Informationen werden von den Verantwortlichen vor Ort unter anderem über Pfarrblätter und Plakate bekannt gegeben.

Für die Verladestellen in Vahrn, Bruneck und bei Meran und Bozen sucht die Caritas noch Freiwillige, die am Samstag, 11. November mithelfen, die gelben Säcke aus den Pfarreien für den Weitertransport zu verladen. Wer mithelfen möchte oder Fragen zur Organisation der Sammlung hat, ist eingeladen sich bei der Caritas unter Tel. 0471 304 330 oder gebrauchtkleidersammlung@caritas.bz.it zu melden.



Unser Amateursportverein Tscherm's wird heuer 50 Jahre alt. Anlässlich des runden Geburtstages feierten Mitglieder und Freunde des Vereins am 1. Oktober 2023 ein großes Fest. Vor genau 50 Jahren hatte sich eine Gruppe junger Burschen zusammengetan, um einen Fußballverein in Tscherm's zu gründen. 1973 fand im alten Pfarrsaal das erste Treffen statt. „Die ersten Jahre waren wir jedoch ein Fußballverein ohne Fußballplatz“, erinnert sich Paul



*V.l.n.r.: LND Vertreter Canal Andreas, Sportreferent der Gemeinde Tscherm's Garber Johannes, VSS Vertreter Ladurner Thomas, ASV Tscherm's Präsident Obertimpfler Paul, Bürgermeisterin der Gemeinde Tscherm's Kuprian Astrid, Bürgermeister der Gemeinde Marling Lanpacher Felix, Sportlicher Leiter Sektion Fußball Laimer Axel, Präsident Sektion Ski Tröbinger Christian und Torggler Florian der Raiffeisenkasse Lana*

Obertimpfler, Gründungsmitglied und Obmann des ASV Tscherm's. Der Platz kam erst ein paar Jahre später, Anfang der 1980er Jahre, hinzu.

Die Sektion Ski wurde im Jahre 1977 gegründet. Erst einige Jahre später, im Jahre 2017 gründeten einige begeisterte Paragleiter die Sektion Jochflieger.

Heute zählt unser Verein 415 eingeschriebene Mitglieder in 3 Sektionen: rund 140 in der Sektion Fußball, 220 Mitglieder im Skiklub und weitere rund 50 Mitglieder in der Sektion Paragleiten. „Wir sind damit mit Abstand der größte Verein der Gemeinde Tscherm's“, so Obertimpfler. Die meisten Mitglieder des ASV Tscherm's sind Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren.

Auch sie feierten am Sonntag das 50-jährige Jubiläum des Vereins mit. „Die Jugendarbeit ist auch eines



unserer größten Anliegen. Bewegung ist besonders für sie wichtig für Körper, Geist und Seele“, meint Obmann Obertimpfler.

Nach dem Einzug mit Musikkapelle und allen Mitgliedern auf den Festplatz feierte Altdekan Peter Lantschner OT die Heilige Messe. Gleich im Anschluss wurde der neue Vereinsbus -ein Ford Transit- gesegnet. An dieser Stelle möchte sich der ASV Tscherm's bei allen Gönnern, Sponsoren und Partnern bedanken.

Thomas Ladurner überreichte als Bezirksvertreter des Burggrafnamtes des Verbandes der Südtiroler Sportvereine (VSS) dem Verein anlässlich des 50-jährigen Bestehens die Ehrenurkunde in Bronze.

# Abschlussfest des Sommercamps der Sektion Fußball



Am Freitag, 25. August ging das Sommercamp 2023 des ASV Tschermers zu Ende. Fünf unvergessliche Tage voller Sport, Spaß und neuer Freundschaften fanden ihren krönenden Abschluss mit einem beeindruckenden Abschlussfest. Über 200 saftige Burger von Kofler Delikatessen wurden serviert und ließen keine hungrigen Bäuche zurück. Doch damit nicht genug, zum süßen Abschluss gab es eine bunte Auswahl an köstlichen Kuchen, verlockenden Muffins und mehr - gebacken von den fleißigen Mamis und Papis der Nachwuchskicker\*innen. Das diesjährige Sommer-Fußball-Camp war ein wahrer Erfolg und brach alle Teilnehmerrekorde. Mit über 90 teilnehmenden Kindern im Altersbereich von 6 bis 13 Jahren war der Platz gefüllt mit strahlenden Gesichtern, sportlicher Energie und jugendlichem Eifer.

Es erfüllt uns mit Stolz, dass neben den Kindern aus Tschermers auch Teilnehmer\*innen aus Algund, Marling, Burgstall und Lana vertreten waren. Hinter den Kulissen arbeiteten 15 engagierte Trainer\*innen und Betreuer\*innen unermüdlich, um den jungen Talenten eine Woche lang das Beste aus sich selbst herauszuholen. Ihre Hingabe und Fachkompetenz haben das Camp zu dem gemacht, was es war – eine inspirierende Umgebung, in der junge Fußballtalente erblühen konnten.

Ein herzliches Dankeschön gebührt Gerhard Stricker vom Tennis Gerhard, der kurzfristig und kostenlos den Padelplatz und den Beachsoccerplatz zur Verfügung stellte, sodass jeden Tag eine andere Trainingsgruppe dort ihr Können unter Beweis stellen konnte.

Ein herausragendes Lob und Dankeschön richten wir außerdem an

unseren engagierten Jugendleiter Giuseppe Perrone, sowie an unseren sportlichen Leiter Axel Laimer. Ihre Vision, Organisation und harte Arbeit haben das Sommercamp erst möglich gemacht und es zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Teilnehmer\*innen werden lassen. Die wohlwollende Unterstützung der Sponsoren und Eltern war unermesslich wertvoll und hat dazu beigetragen, dass dieses Camp zu einem Höhepunkt im Jahreskalender wurde.

Herzlichen Dank an die Sponsoren und Gönner:

Wirtshaus Sapperlot, Kofler Delikatessen, Skorpion Express, Raiffeisen Lana, Johann Schnitzer, Lana Drink, Tennis Gerhard, Milchhof Meran, Loacker, Günther Thurner und allen, die nicht namentlich genannt wurden, aber zum guten Gelingen des Sommercamps beigetragen haben!

## Raiffeisenkasse Lana fördert Jugendsport



Kürzlich wurde der Sponsoring-Vertrag zwischen der Raiffeisenkasse Lana und dem Amateursportverein Tscherms um ein weiteres Jahr verlängert. Dabei wurde vonseiten des Direktors der Raiffeisenkasse Lana, Dr. Florian Kaserer, die Wichtigkeit der Unterstützung für die Sportvereine hervorgehoben, zumal diese eine wichtige soziale Funktion in der Gesellschaft und im Besonderen für die Jugend erfüllen. Der Vorsitzende des ASV Tscherms – Raika, Paul Obertimpfler, dankt für die

Erneuerung des Sponsoring Vertrages, dessen Betrag heuer dank guter Ergebnisse erhöht werden konnte. Die finanzielle Unterstützung bedeutet eine große Anerkennung und Aufwertung der ehrenamtlichen Tätigkeit. Der Amateursportverein Tscherms beehrt heuer sein 50-jähriges Gründungs-Jubiläum und betreut derzeit rund 415 eingeschriebene Mitglieder in drei Sektionen (Fußball, Ski und Paragleiten), der Großteil davon Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren.

## Wenn Dorfmeister feiern... ... dann ausgiebig!

Nach einigen Jahren der Pause wurde im Juni dieses Jahres das Dorfturnier 2023, organisiert von der Sektion Fußball des ASV Tscherms, auf dem Fußballplatz Tscherms wieder abgehalten.

Grund genug für Gerhard Stricker vom Tennis Gerhard, um -zusagen als „Nachbar“ der Fußballsektion- mitzumachen und spontan seine Tennisspieler zu aktivieren. Schnell hatte Gerhard eine bunte Gruppe an interessierten und motivierten Tennisspielern zur Fußball-Mannschaft zusammengestellt und als Team „Tennis Gerhard“ beim Dorfturnier angemeldet.

Zehn Mannschaften trafen am 16. Juni auf dem Tschermsener Fußballplatz aufeinander und spielten in zwei Gruppen um den begehrten Dorfmeister-Titel. Darunter das Team „Tennis Gerhard“, das auf dem Fußballfeld schnell zeigte, dass es nicht nur mit Tennisbällen gut umgehen kann. Zugegeben, jeder der Tennisspieler ist in der Vergangenheit schon mal auf dem Fußballplatz aktiv gewesen oder ist es noch heute.



Nach mehreren Spielen in der Gruppenphase zog das Team über das Viertel- und Halbfinale ins Finale ein und konnte sich nach einer spannenden und emotional geladenen Partie am Ende zum überraschenden Dorfmeister küren. Dass der Titel nicht nur direkt beim Dorfturnier gefeiert wurde war schnell klar!

Gerhard lud seine Tennis-Fußball-Gruppe samt Familien Anfang September zum Dorfmeister-Grillen ins Tennis Gerhard ein. Bei strahlendem Sonnenschein und einem Turnier der Tennisbegeisterten

wurde der Tag auf den Plätzen beim Tennisspielen, Grillen und Feiern verbracht und der Dorfmeister-Pokal gebührend eingeweiht und gefeiert. Es war ein rundum toller und gelungener Tag, denn so viel ist klar: Auch beim Feiern und Spaßhaben sind die Tennis-Fußball-Spieler mit Kapitän Gerhard wahre Meister!

DANKE Gerhard! Wir freuen uns schon auf die Titelverteidigung beim nächsten Dorfturnier!

*Das Fußball-Team  
„Tennis Gerhard“*

# Sektion Fußball des ASV Tschermes hilft Sebastiani Hilfsdienst Tschermes

Im Rahmen des Abschlussfestes des Sommercamp 2023 wurden Lose verkauft und eine Versteigerung durchgeführt.

Folgende Preise konnten in Zusammenarbeit mit dem FC Südtirol, Lana Drink und Tennis Gerhard vergeben werden:

- 1 Ball mit den Unterschriften der Spieler des FC Südtirol
- 1 Fan Schal mit den Unterschriften aller FCS-Stars
- 1 Tennistunde bei Tennis Gerhard und ein Padel-schläger mit Bällen
- 12 Tischkicker von Paulaner
- 1 Trikot mit den Unterschriften der aktuellen Serie B Mannschaft (Versteigerung)

Es konnte die stolze Summe von 540 Euro gesammelt werden, welche dem Sebastiani Hilfsdienst Tschermes gespendet wurde. Dadurch können wir einen kleinen Beitrag leisten, um Familien in Not in Tschermes zu unterstützen.

Ein aufrichtiger und herzlicher Dank geht an alle Beteiligten, sowie dem Sebastiani Hilfsdienst für die wertvolle Arbeit in unserem Dorf.



## Veranstaltungskalender 2023

### November

Mi 01.11.	Allerheiligen - Friedhofsbesuch
Do 02.11. 18:00	Allerseelen - Gottesdienst mit anschl. Licherprozession zum Friedhof
Fr 10.11. 19:30	Jahreshauptversammlung (BA)
Sa 11.11.	Martinsumzug mit Umtrunk (KFS)
So 12.11.	Feier der Jubiläumspaare (KFB)
Sa 18.11. 14:30	Preiswatten (SKT)
So 19.11.	Cäcilienfeier (MK + KCH)
Im November:	Spielenachmittag (BIBL) Hubertusjagd (Jagdverein Tschermes) Jahreshauptversammlung (SBJ)
von November bis Mai:	Ausgleichsturnen (SBO)

### Dezember

Sa 02.12.	Nikolausmarkt mit „Krampusbar“ (FF)
-----------	-------------------------------------

So 03.12.	Familiengottesdienst mit Kindersegnung und Segnung der Adventskränze (KFS)
Di 05.12.	Nikolausumzug (SKT)
Fr 08.12. 15:00	Jahreshauptversammlung mit Vortrag (KVV)
So 10.12. 9:00	Minimesse (Mini)
Sa 16.12. 14:30	Weihnachtsfeier für Senioren (KFB)
So 24.12.	Kindermette
So 24.12.	Christmette
Fr 29.12.	Neujahrwünschen (MK)
Sa 30.12.	Neujahrwünschen (MK)
So 31.12.	Dankgottesdienst zum Jahresabschluss (PGR)
Im Dezember:	Glühweinstand: jeden Mittwoch, Freitag und Samstag ab 17:00 Uhr (FF) Weihnachtsveranstaltung im Advent (BIBL) Weihnachtsskikurs für Kinder vom 26.- 30.12.2023 (ASV-Sekt. Ski) Weihnachtsaktion unterm Christbaum

# Das macht die Bauernjugend Tscherm's



## Winterausflug

Auf die Schlitten fertig los! Dies hieß es beim heurigen Winterausflug der Bauernjugend Tscherm's im Jänner 2023. Da waren wir Nachtrodeln im Skigebiet Obereggen. Wir verbrachten eine tolle Zeit zusammen, hatten eine Menge Spaß und haben ordentlich gefeiert. Wie es auch bei einem traditionellen Bauernjugend Ausflug natürlich dazu gehört.



## Winterspritzung und Trachtenkurs

Im März fand die alljährliche Winterspritzung der Bauernjugend statt. So sind unsere Jungs und Mädels mit den Traktoren durch das ganze Dorf gedüst und haben die Gärten der Bewohner schädlingsfrei gemacht.

teil und viel Praxis konnten wir viel Neues über unsere Burggräfler Tracht lernen.

## Weinverkostung 2023

Viel Wein wurde bei unserer diesjährigen Eigenbau-Weinverkostung im April beim Buschenschank Haidenhof in Tscherm's getrunken.

## Prozessionen

Bei der Fronleichnams- und Herz Jesu-Prozession im Juni trugen unsere fleißigen jungen Frauen und Männer in der traditionellen Burggräfler Tracht die Hl. Maria und den Erzengel Michel. Zum ersten Mal wurde auch die Kirchenfahne von der Bauernjugend getragen.



Ebenfalls haben wir gemeinsam mit der Schützenkompanie Tscherm's einen Trachtenkurs zum Bairischen organisiert. Durch einen Theorie-

## Pfingstmontag

Auch in diesem Jahr haben vier bemühte Träger der Bauernjugend am Pfingstmontag den Hl. Urban beim traditionellen Bittgang nach Castel Lebenberg getragen. Dieses Jahr wurde die neue Glocke für die Stefanuskapelle eingeweiht und danach veranstalteten wir einen kleinen Umtrunk.



## Herz Jesu- Sonntag

Am Abend des Herz Jesu-Sonntags fand unser alljährliches Grillen beim Schöpferhof statt, mit anschließenden



dem Herz Jesu-Feuer bei Castel Leberberg.



## St. Magdalena

Am 21. Juli organisierte die Bauernjugend das St. Magdalena Festl am



Griessensteinerhof. Nach der Hl. Messe gab es verschiedene Köstlichkeiten wie Krapfen oder leckere Häppchen. Musikalisch umrahmt wurde der Abend vom Musiker Markus Pichler.

Möchtest du ein Teil der Bauernjugend Tscherms werden und dich auch am Dorfleben beteiligen, dann melde dich einfach bei Barbara (3488156415). Wir würden uns freuen.

*Die Bauernjugend Tscherms*

## BNF-Weihnachtskarten für Menschen in Not Persönliche Weihnachtsgrüße, die doppelt Freude bereiten



Bäuerlicher  
Notstandsfonds

### Weihnachtskarten 2023

Onlinebestellung - [www.menschen-helfen.it](http://www.menschen-helfen.it)



Dank der großzügigen Unterstützung vieler talentierter Künstler und Freizeitmaler aus Südtirol haben wir auch in diesem Jahr wieder eine großartige Auswahl an Glückwunsch- und Weihnachtskarten für Sie gesammelt. Erstmals steht heuer auch ein „Winterfoto“ zur Auswahl. Dafür wurde das Bild „Nachts auf der Seiser Alm“ des Fotografen Fabian Dalpiaz, unter zahlreichen Einsendungen ausgewählt. Die Karten können auf Wunsch auch mit einem persönlichen Innentext und für Firmen mit dem eigenen Logo versehen werden.

### Wenn sich alles ändert ...

Wie leicht kann ein schwerer Unfall oder eine plötzliche Krankheit das Leben und das Glück einer Familie

oder einer Person auf den Kopf stellen. Oft sind es auch einfach Verkettungen unglücklicher Umstände, die zu Ratlosigkeit, Depressionen und schließlich zu finanziellen Schwierigkeiten führen.

In solchen Fällen ist der Bäuerliche Notstandsfonds EO – „Menschen helfen“ (BNF), seit über 30 Jahren die Anlaufstelle, bei der Betroffene aus bäuerlichen, aber auch nicht bäuerlichen Familien, unter größter Diskretion Hilfe erhalten.

Durch den Erwerb einer Glückwunsch- oder Weihnachtskarte helfen Sie uns weiterhin, Menschen in Südtirol, die unverschuldet in Not geraten sind, neue Hoffnung und Lebensfreude zu schenken.

### Infos & Bestellungen:

Bäuerlicher Notstandsfonds EO  
Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen  
Tel. 0471 999330  
[bnf-weihnachtskarten@sbb.it](mailto:bnf-weihnachtskarten@sbb.it)  
[www.menschen-helfen.it/shop](http://www.menschen-helfen.it/shop)

## Ein Ausblick auf die nächsten Veranstaltungen:



- Ausgleichsgymnastik mit Lisa Verdorfer ab 07.11.2023, immer dienstags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr, alle interessierten Frauen sind herzlich willkommen!
- Räucherabend am Donnerstag, 23.11.2023 mit Jutta Tappeiner beim Bacherhof in Nals
- Krapfenverkauf am Samstag, 03.12.2023 beim Nikolausmarkt

Anmeldungen zur Ausgleichsgymnastik und zum Räucherabend nimmt Simone gerne entgegen unter Tel. 349 5386477. Wir freuen uns!

# Die Musig serviert und ihr wart dabei

## Jubiläumsfeier 60 Jahre Partnerschaft Tschermers - Grassau im Rahmen des Tschermser Musigfestes



Am 5. und 6. August lud die Tschermser Musig wieder zum alljährlichen Musigfest auf den Festplatz ein. Heuer war's damit jedoch noch nicht getan. 60 Jahre Partnerschaft Tschermers – Grassau sollte gefeiert werden. Extra dafür reisten ca. 100 Grassauer auf verschiedene Art und Weise an, die sportlichsten waren wohl die rund 30 Radler, die nach drei Etappen pünktlich am Samstagvormittag am Festplatz zur wohlverdienten Stärkung eintrafen. Die Grassauer Musik war schon am Vorabend per Bus gekommen und genoss den Abend im geselligen Kreise. Vielleicht hat der ein oder andere auch die Grassauer Tanzmusik aus dem Garten der Pizzeria Helden vernommen und somit einen Vorgeschmack auf das bevorstehende Fest bekommen.

Wir Tschermser Musikanten waren da schon voller Tatendrang, um euch ein schönes Fest bieten zu können. Und ihr habt unsere Bemühungen belohnt, denn ihr wart dabei. Zu den Klängen der Salten Oberkrainer wurde der Samstagabend am, bis zum letzten



*Gemeinsamer Einzug zum Festplatz*

Platz gefüllten, Festplatz zu einer gelungenen Veranstaltung für Jung und Alt. Viele von euch haben auch die Möglichkeit genutzt und fleißig das Tanzbein geschwungen.

Am darauffolgenden Sonntag folgte der Höhepunkt der Feierlichkeiten. Gemeinsam marschierten die Musikkapellen aus Tschermers und Grassau – ca. 70 Frauen und Männer – von der Obstgenossenschaft über die Gampenstraße zum Festplatz, um dort der Heiligen Messe beizuwohnen. Diese wurde auch vom Musikverein Grassau musika-

lich umrahmt. Beim anschließenden Weißwurstfrühstück sorgten die Nachwuchsmusikanten der Gemeinden Tschermers, Marling, Gratsch und Algund in der zur Förderung der Jugend gegründeten Formation „Musig Unlocked“ unter der Leitung von Moritz Unterthurner für beste Unterhaltung. Danach folgte während des Frühshoppens des Grassauer Musikvereins der Höhepunkt des Fests. In einem kurzen Festakt wurde dem Musikverein Grassau, als Zeichen der nun 60-jährigen Freund-



*Gemeinsame Freude. v.l.: Dirigent der Marktkapelle Stefan Fußeder, 2. Vorsitzende Musikverein Grassau Maria Aicher, 1. Vorsitzender Musikverein Grassau Tobias Gasteiger, Trommelbauer Markus Unterthurner, die Obleute der MKT Renate Kofler und Georg Warger, Kapellmeister Michael Unterthurner*



*Zeichen der nun 60-jährigen Freundschaft: eine handgemachte, aus der Werkstatt von Markus Unterthurner stammende, kleine Trommel*

schaft, eine handgemachte, aus der Werkstatt von Markus Unterthurner stammende, kleine Trommel übergeben. Eine Gravur auf der kleinen Trommel erinnert an diesen schönen Moment und die immerwährende Freundschaft zwischen Tschermers und Grassau. Als weiteres Zeichen der Freundschaft hat uns der Musikverein Grassau bereits bei unserem Besuch des Weinfestes Anfang Juli in Grassau einen

eigens für Tschermers komponierten Marsch „Gruß an Tschermers“, aus der Feder vom Schlagzeuger der Grassauer, Carl Kamml, übergeben. Dieser erlebte durch die Grassauer Musikanten im Rahmen des Frühshoppens auch seine Tschermser Uraufführung. Anschließend verwöhnte uns, bei Speis und Trank, bis in den späten Nachmittag hinein die Tisner Musikkapelle mit ihren Klängen.

Da ein Musigfest nur durch unser Publikum zum Erfolg werden kann, wollen wir uns bei euch für das zahlreiche Kommen bedanken. Ihr habt den Tschermser Festplatz zum Schauplatz für ein geselliges Fest gemacht, das auch uns Musikanten viel Freude bereitet hat. Frei nach dem Motto: „Wir haben serviert und ihr wart dabei!“

*Eure Musikkapelle Tschermers*

## Jugendbläserwoche „Musig Unlocked“ 2023

Die Jugendbläserstage der Musikkapelle "Musig Unlocked" waren auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Mit über 30 teilnehmenden Jugendlichen wurde, wie so oft zuvor, ein herausragendes musikalisches Programm auf die Beine gestellt. Ab dem 24. Juli verbrachten die Jungmusikant/innen eine Woche auf St. Helena in Ulten, wo sie zusammen mit ihren Jugendleitern musizierten und allerhand Aufregendes erlebten. Zu Beginn der Woche wurden aufgrund des schlechten Wetters Teilproben angesetzt. Die einzelnen Register verteilten sich auf die zwei Wohnhütten und probten fleißig mit ihren Instrumentallehrern. Am dritten Tag besserte sich endlich das Wetter und die Gesamtproben konnten beginnen. Fast sechs Stunden täglich verfeinerten die eifrigen Jungmusikant/innen die ausgewählten Stücke des erst 17-jährigen Dirigenten



Moritz Unterthurner. Der Einsatz zahlte sich aus. Beim Abschlusskonzert am Samstag, den 29. Juli in Martinsbrunn-Gratsch wurden die Jugendlichen mit tosendem Applaus des Publikums belohnt.

Die Musikkapelle "Musig Unlocked" ist der Zusammenschluss der Jugendkapellen Algund, Gratsch, Marling und Tschermers und feiert in diesem Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum. Seit einem Jahrzehnt ermöglichen die Jugendkapelleiter die Musikwochen, bei denen schon so manche Freundschaft ihren Ursprung fand. Für ihren Einsatz, der es Jugendlichen ermöglicht, in einer so herzlichen Gemeinschaft zu musizieren, möchten wir allen freiwilligen Helfern der letzten Jahre unseren herzlichen Dank aussprechen.



*Johannes Pur*

# Ein neues Transportfahrzeug für die Feuerwehr Tscherms



Als im fernen Jahr 1990 unser Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) des Typs VW T2 Syncro eingeweiht wurde, durfte sich der damalige Ausschuss darüber freuen, ein geländegängiges und zuverlässiges Fahrzeug angekauft zu haben, welches unserer Feuerwehr zweifelsfrei einen langen Dienst erweisen sollte.

Nach über dreißig Jahren neigt sich dieser Dienst nun jedoch langsam, aber sicher seinem Ende entgegen: Zwar können wir mit unserem Syncro nach wie vor fast jedes Gelände passieren, im Alltag machen sich allerdings die Sicherheitsmängel eines Autos, das in den 80er Jahren gebaut wurde, eindeutig bemerkbar. Zu den vielseitigen Aufgaben unseres MTFs gehören z.B. das Transportieren von Zusatzgerät wie Schläuchen oder Pumpen bei Bränden, Hebekissen und Sicherungsmaterial bei Traktorunfällen sowie das Lie-



*Obwohl man unserem Syncro seine Robustheit ansieht, ist er mittlerweile etwas in die Jahre gekommen.*

fern von Essen und Getränken zur Versorgung der Einsatzkräfte bei langen Einsätzen, wobei auch die eingesetzten und erschöpften Trupps zurück zur Halle und ausgeruht, frische Einsatzkräfte zum Einsatzort gebracht werden. Somit ist dieses Fahrzeug im ständigen Pendeldienst, da die anderen Fahrzeuge bei Einsätzen vor Ort beliebt sein müssen.

Bei unserem Syncro sind die sechs hinteren Plätze auf zwei Sitzreihen verteilt, die über keine Sicherheitsgurte verfügen, zumal sich die vordere entgegen der Fahrtrichtung befindet, was bei längeren Fahrten ein erhebliches Risiko darstellt. Verstärkt wird dieses Problem noch durch die momentan stetig anwachsende Jugendgruppe, für deren

Transport zu den wöchentlichen Übungen und mehrmals im Jahr stattfindenden Bewerben ein sicheres Fahrzeug unerlässlich ist.

Bereits seit einigen Jahren haben wir uns daher nach einer zeitgemäßen Alternative umgeschaut; ein Unternehmen, das sich durch die momentanen Lieferengpässe bei den Fahrzeugherstellern als schwieriger herausgestellt hat als gedacht.

Nach mehreren grundlegenden Planänderungen ist unsere Wahl dann schließlich auf einen Kleinbus vom Typ Mercedes Vito gefallen, der neun Sitzplätze mit jeweils aktuellen Sicherheitsvorkehrungen aufweist und unseren Anforderungen an Sicherheit und Effizienz genügt. Neben den Beiträgen seitens der Landes- und Gemeindeverwaltung, die für einen derartigen Ankauf vorgesehen sind, muss die Feuerwehr für einen beträchtlichen Teil der Kosten selbst aufkommen. Aus diesem Grund starten wir, nach nunmehr sechs Jahren, wiederum eine Sammelaktion. Wir erlauben es uns daher, Sie in der Zeit vom 13. bis zum 17. November persönlich zu besuchen, um eine eventuelle Spende entgegenzunehmen.

Es dankt herzlich im Voraus

*Die Freiwillige Feuerwehr Tscherms*



## Nikolausmarkt

Samstag,  
02. Dezember 2023  
in Tscherms



### Traditioneller Goas- & Krämermarkt

- Verkauf von typischen Südtiroler Handwerksprodukten
- Erzeugnisse von Südtiroler Bauernhöfen
- Trödelcafé des Pfarrgemeinderates im Pfarrsaal
- Schützen mit Kinderschminkecke
- Einlagen von Motorsägen-Schnitzer
- Krampusmasken-Ausstellung der Falschaurer Grottenteifel
- ASV Tscherms Sektion Fußball Torwandschießen und Verköstigung durch die Bauernjugend Tscherms
- Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen
- Ab 11 Uhr Einflug der Krampusse mit den Jochfliegern
- Goas Ausstellung vom Goasverein Meranerland

### Auch für das Kulinarische ist bestens gesorgt

- Krampusbar der FF Tscherms mit "saurer" Suppe im Feuerwehrgerätehaus
- Muas und Gerstsuppe der Schützenkompanie Tscherms im Widumhof
- "Teufliche Pizza" im Festgelände

# Schützenkompanie Tschermers aktiv



Die vergangenen Monate waren auch für die Schützenkompanie Tschermers eine ereignisreiche Zeit, die vor allem von zahlreichen festlichen Veranstaltungen geprägt war. Am 8. Juli trafen wir uns im Passeiertal zu unserem Sommerausflug, um gemeinsam zur Egger-Grub-Alm oberhalb von Stuls zu wandern. Bei der Alm angekommen, die vom Kommandanten der Schützenkompanie St. Leonhard bewirtschaftet wird, genossen wir zunächst die wunderschöne Aussicht und im Anschluss die traditionelle Tiroler Hausmannskost, bevor wir den Tag bei musikalischer Untermalung ausklingen ließen.

Eine Abordnung unserer Kompanie besuchte außerdem am 3. September das vierzigjährige Gründungsjubiläum der Schützenkompanie Deutschnofen sowie am 17. September den Kirchtag unserer Nachbarkompanie in Burgstall.

Das gewichtigste Ereignis der letzten Zeit war jedoch sicherlich der Landesübliche Empfang auf Schloss Tirol, der am 16. September im



*Philip Meier, Gottlieb Kaufmann, Roland Schwiembacher und Christian Reiterer waren auch auf Schloss mit von der Partie.*

Rahmen der Verleihungen der Tiroler Verdienstkreuze abgehalten wurde. Vier Tschermser Schützen unterstützten dabei gemeinsam mit Vertretern anderer Burggräfler Kompanien die Kameraden aus Dorf Tirol und bildeten zusammen eine Ehrenformation, die unter dem Kommando des Tiroler Haupt-

mannes Patrick Steinacher vor dem Landeshauptmann und allen Anwesenden eine präzise Ehrensalve abfeuerte. Bei dieser Gelegenheit ließen wir es uns nicht entgehen, den Landeshauptmann auf die gegenwärtige prekäre Situation des Ehrenamtes in Südtirol hinzuweisen.



*Ein harter Kern ließ es sich beim Sommerausflug nicht nehmen, den Gipfel der nahegelegenen Stulser Hochwart zu erklimmen.*



*Die Ehrenformation auf Schloss Tirol setzte sich aus Schützen einiger Burggräfler Kompanien zusammen.*



40 Jahre Jugenddienst Lana-Tisens will gefeiert werden! Darum lud der Verein im September zur Geburtstagsfeier nach Tschermers ein. Jugendliche, Freunde sowie Unterstützende und Wegbegleitende blickten auf 40 Jahre Jugenddienst zurück. Das Programm zur Feier war vielfältig und bot den Teilnehmenden aller Altersklassen etwas Passendes. Am Nachmittag stellte der Jugenddienst bekannte Spiele in der XXL-Version zur Verfügung. Das Calcetto, das Schach und das Mensch-Ärgere-Dich-nicht machten mindestens genauso viel Spaß wie das Sumoringen oder das Chillen im Furgone - dem mobilen Treffpunkt des Jugenddienstes Lana-Tisens. Auch Zuckerwatte und Popcorn waren sehr beliebt. Nach einigen kurzen Worten der Vorsitzenden Carmen Ties wurde der Geburtstagskuchen angeschnitten. Bei Musik von DJ

Faxx, Nina Duschek und Lost Zone sowie Essen aus „Mud & Ginni's Food Truck“ nahm die Feier ihren Lauf bis in die Nacht.

Vorausgegangen waren der 40-Jahr-Feier schon die Warm up Veranstaltungen. Dabei tourte der Furgone durch die Mitgliedsgemeinden und stimmte sich mit den Jugendlichen vor Ort auf die Geburtstagsparty ein. Einen Abend lang saß man gemütlich beisammen und erzählte sich von den Erfahrungen und Erinnerungen mit und im Jugenddienst. In Tschermers ist der Jugenddienst Lana-Tisens seit seiner Gründung ein verlässlicher Partner in der Jugendarbeit. Neben den Öffnungszeiten im Jugendtreff, der mobilen Jugendarbeit und der Begleitung und Unterstützung der Ehrenamtlichen, bietet der Jugenddienst ein abwechslungsreiches, unterhaltsames (Sommer-)Programm und hat, nicht nur bei seinen zahlreichen Aktionen, immer wieder ein offenes Ohr für die jungen Menschen der Gemeinde Tschermers.

Wir vom Jugenddienst Lana-Tisens möchten uns auf diesem Weg bei allen Wegbegleitern und Wegbegleiterinnen, Gönnern, Unterstützerinnen und Unterstützern und Ehrenamtlichen für das entgegen-

gebrachte Vertrauen in den 40 Jahren unserer Tätigkeit bedanken. Vor allem aber danken wir euch Jugendlichen, dass wir euch immer wieder ein Stück auf eurem Weg begleiten und durch eure Ideen und Taten ständig wachsen dürfen.

## Schon gewusst? Eine kleine Geschichteinheit...

Der älteste Jugenddienst Südtirols ist der Jugenddienst Dekanat Taufers. Dekan Leo Munter entwickelte 1979 die Idee Laien für die Kinder- und Jugendarbeit auszubilden, da es damals schon an Priestern mangelte. Mit dem Jugendfördergesetz von 1983 und der damit verbundenen gesicherten Finanzierung fiel der Startschuss für die Gründung weiterer Jugenddienste in fast allen Dekanaten. Durch die verschiedenen Bedürfnisse vor Ort entwickelten sich die Tätigkeiten der Vereine recht unterschiedlich. Die gemeinsame Vision der Jugenddienste ist es, dass junge Menschen sich zu mündigen Persönlichkeiten entwickeln, deren zunehmende Selbstbestimmung und soziale Haltung sich im verantwortungsbewussten Handeln in der Gesellschaft widerspiegeln. (vgl. Broschüre Jugenddienste 2020)



# Jeder Sommer schreibt seine Geschichten. Sei Teil davon!

Auch diesen Sommer war dies wieder das Motto des Sommerprogrammes im Jugenddienst Lana-Tisens. Es war für jeden Geschmack etwas dabei. Aktionen, bei denen der „Chill-Faktor“ im Vordergrund stand und die Jugendlichen einfach gemeinsam eine tolle Zeit hatten, waren Teil des Sommerprogramms. Aber auch die Adrenalin- und Sportjunkies kamen auf verschiedenen Biketrails oder in Freizeitparks auf ihre Kosten. Für die Tierliebenden war die Pferdewoche genau die richtige Unterhaltung im Sommer. Die Schauspieler und Schauspielerinnen waren bei der Theaterwoche an der richtigen Adresse.

Bei den insgesamt 6 Kreativwochen im Ultental bot der Jugenddienst neben den Wochen der Kinderbetreuung auch 3 Wochen für junge Menschen ab dem Mittelschulalter. Mit den Jugendlichen planten die Betreuungspersonen das Programm während der Woche. So konnten alle ihre Wünsche und Bedürfnisse einbringen. Eine Woche stand unter dem Thema „Action“. Dabei war jeden Tag etwas Neues, Actionreiches wie z.B. Klettern oder eine Übernachtung geboten. Bei der Bikewoche ging es auf verschiedene Biketrails in ganz Südtirol. Die Jugendlichen bekamen in dieser Woche wichtige Tipps zum Thema

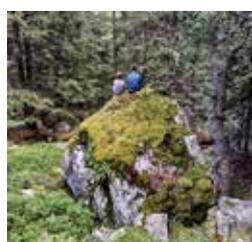


Fahrsicherheit, Reparaturen und richtiges Verhalten auf dem Bike. Aber auch ein Tag zum Ausruhen im Schwimmbad war dabei. Die Pferdewoche verbrachte man, gemeinsam mit dem A-Ranch Team nicht nur „hoch zu Ross“. Die Jugendlichen bekamen auch interessantes Wissen zum Thema Ernährung vermittelt.

Die Erlebniswochen Tisens haben für die Kinder im Dorf eine lange Tradition. Neu war heuer eine Woche für Jugendliche. Bei der Theaterwoche schrieben diese, gemeinsam mit einer Theaterpädagogin, ein eigenes Theaterstück, lernten dieses ein und bauten das Bühnenbild sowie die Kostüme. Highlight war die Theaterraufführung

am letzten Tag der Woche. In dieser Woche hatten die Jugendlichen nicht nur die Chance, hinter die Kulissen eines Theaters zu blicken, sondern auch, ihr eigenes Schauspieltalent zu entdecken, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und ihr handwerkliches Geschick beim Bühnenbau zu beweisen.

Im vergangenen Sommer bekam der Jugenddienst Lana-Tisens wiederum die Möglichkeit bei den Tschermser Sommeraktivwochen mitzuwirken. Zwei Wochen lang gab es für die Jugendlichen ein Highlight nach dem anderen. Es ging in Kletterparks, in Schwimmbäder aber auch in die freie Natur zum Übernachten. Die Jugendlichen hatten jede Menge Spaß und konnten in diesen



Wochen neue Erfahrungen sammeln und Freundschaften schließen. Einige Jugendliche ab 16 Jahren verbrachten in diesem Sommer gemeinsam mit zwei Jugendarbeitern einen Campingurlaub. Bei den Hüttenlagern der Jungschargruppen half der Jugenddienst, wo nötig bei der Organisation und stattete manchmal auch einen Besuch während der Lagerwoche ab.

Eines der Highlights des heurigen Sommers war die Fahrt nach Gardaland bei Nacht. Organisiert wurde diese gemeinsam mit dem Jugendzentrum Jux. Über 90 Jugendliche aus dem gesamten Einzugsgebiet fuhren gemeinsam in den Freizeitpark und testeten fast jede Attraktion, die dieser bot. Neben diesen Aktionen waren die Jugendarbeiter und Jugendarbeiterinnen den Sommer über zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Furgone unterwegs. Auch die

Jugendtreffs in den Gemeinden waren die ganzen Sommermonate über geöffnet.

Der Sommer war also vollgestopft mit interessanten Aktionen, aus denen so manche denkwürdige Geschichte entstand. Möglich war dies vor allem durch die Lust der Jugendlichen, etwas zu unternehmen. Aber auch die gute Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen vor Ort und die finanzielle Unterstützung der Familienagentur des Landes Südtirol war wichtiger Bestandteil des Sommerprogrammes des Jugenddienstes Lana-Tisens.

### Weiter geht's!

Das Sommerprogramm ist Geschichte und das Herbstprogramm steht schon in den Startlöchern. Nicht nur, dass die Treffs vor Ort wieder regelmäßig geöffnet sein werden, auch die Angebote in und um die Schulen wie das

Mobile Frühstück oder Play Pause starten wieder.

Wir werden 40!

Und wenn der Jugenddienst Lana-Tisens schon einen runden Geburtstag hat, will dies natürlich gebührend gefeiert werden. Um sich auf das große Event einzustimmen, touren die Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter mit dem Furgone durch die Mitgliedsgemeinden, um mit den Jugendlichen bei den Warm up's schon ein wenig 40 Jahre Jugenddienst Lana-Tisens zu feiern.

Besonderes Highlight war die 40-Jahr-Feier am 23. September in Tschermers. Geboten wurden dabei Riesenspiele, Livemusik, DJ, ein Foodtruck und einiges mehr. Dies machte die Geburtstagsfeier nicht nur für Jugendliche zu einem Event, bei dem man nicht fehlen durfte.

*Jugenddienst Lana-Tisens*

## Südtirol Festival Meran auf Schloss Baslan

Im Rahmen des Südtirol Festival Meran gastierte am 26. August das Barbican Quartet (London) im Gartensaal auf Schloss Baslan. Vier internationale Musiker/innen, vier einzigartige Persönlichkeiten: ein Streichquartett.

Gegründet 2014 an der Guildhall School of Music ist es zur Zeit Teil der Quatuor Ebene Sting Academy an der Hochschule für Musik und Theater München. Das Quartett ist Gewinner von mehreren internationalen Wettbewerben.

Zur Aufführung gelangten Streichquartette von Joseph Haydn, Dobrinka Tabakova und Bela Bartok. Nach anhaltendem Beifall gab es noch eine Zugabe von Wolfgang Amadeus Mozart. Amarins Wierdma spielte auf einer Geige von Guadagnini aus dem Jahre 1764, Yoanna Prodanova ein Cello von Giuseppe Gagliano aus dem Jahre

1788, Kate Maloney eine Geige von Vincenzo Ponomo aus dem Jahre 1880 und Christoph Slenczka eine Bernd Hiller -Viola aus dem Jahre 2010.

Zum Ausklang des musikalischen Abends gab es noch einen Umtrunk im romantischen Schlossgarten.

*pm*



## B!KE & RUN begeistert Teilnehmer und Zuschauer

Am 2. September fand in Tschermers die 11. Auflage des Uphill Duathlon B!KE & RUN statt, an der rund 50 Teilnehmer an den Start gingen. Der Startpunkt der Veranstaltung war beim Festplatz in Tschermers. Die Teilnehmer mussten mit ihren Mountainbikes bis zur Wechselzone fahren, die sich bei der Jausenstation Hofer Hof befand. Von dort aus ging es dann im Laufschrift den Berg hinauf bis ins Ziel zur Talstation des Sessellifts Vigiljoch.

Nachdem alle Teilnehmer das Ziel erreicht hatten, startete das Fest auf dem Tschermser Festplatz, um den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung zu feiern. Die Akustik-Band "Nice Price" sorgte für gute Stimmung und unterhielt die Gäste mit ihrer Musik. Für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Besucher war bestens gesorgt. Es gab eine Vielzahl von Speisen und Getränken, sodass jeder auf seine Kosten kam und gestärkt das Fest genießen konnte.

Im Rahmen des Festes fand auch die Preisverteilung statt, bei der die besten Teilnehmer geehrt und



tolle Sachpreise verlost wurden. Den Streckenrekord der Herren Einzel verpasste Niederegger Thomas leider um knappe 10 Sekunden. Alle Ergebnisse sind auf der Homepage des Skiclub Tschermers ([www.skiclubtscherms.it](http://www.skiclubtscherms.it)) einsehbar.

Es gab auch in diesem Jahr die Kategorie "HINTEN NOCH", wo jede/r bereits ab 16 Jahren und ohne ärztliches Zeugnis mitmachen konnte.

Die Veranstaltung B!KE & RUN war ein voller Erfolg und bot den Teilnehmern eine sportliche Herausforderung. Nichts desto trotz würde sich das Team vom Skiclub Tschermers über eine steigende Teilnehmerzahl der TschermserInnen am Wettkampf sowie am Fest freuen!

*Das Team vom Skiclub Tschermers  
Thomas Kollmann*



## Im Gedenken an Maria Oberhauser Wwe. Linter



Maria isch am 15. November 1925 in Rodeneck geborn. Sie wuchs dort in sehr bescheidenen Verhältnissen als zweitälteste von 7 Geschwistern mit ihren Eltern auf. Im Kindesalter hot sie im Hausholt mitgholfen, im Wold Holz gsmmelt und ihre jüngeren Geschwister betreut. Am Obnd, noch getoner Orbeit, hot sie gern im Religionsbuach glesn. Ober weil sie nur mit einer Karbidlomp lesen hot kennen, hot sie ihre Augen sehr unstrengen gmiast und schon bold Augenprobleme gekriag, de sie a gonzes Leben begleitet hobn. Ob dem 14. Lebensjahr, noch Abschluss der italienischen Volksschual, hot sie bei verschiedenen Familien in Mühlboch und Rodeneck im Hausholt gearbeitet. A gonz schlimme Zeit wor für die Familie des Jahr 1939. Marias Eltern hobn sich zwischen Dobleiben und Auswondern entscheiden gmiast. Des wor a schware Entscheidung und schlussendlich isch die Familie dogebleibn. Die folgenden Kriegsjahr trafen auch sie sehr hort. Ober die Familie hot trotz der ständigen Ongst vor Bombenongriffen und dem Wenigen, wos sie kop hobn, fescht zommgholtn.

1957 hot die Maria beim Löwenwirt in Tscherm's an Orbeitsplatz

gfundn. Als Mädchen für Olls hot sie fleißig gearbeitet. Zem hot sie nor a den Mesner Luis, ihrn spätern Ehemonn, kennenglernt. Im Mai 1959 heirateten Maria und Luis in der Wollfohrtskirche von Maria Trens.

Marias Wesensort wor olm schun sehr familiär und häuslich geprägt. Sie wor a exzellente Köchin und verwöhnte ihre Familie mit Pusterer Spezialitäten. Innerhalb der nächstn Jahr isch sie Mama von 3 Madlen gwordn: Maria, Anna und Aloisia. Die Geburt ihres erscht Enkelkinds Hannes wor für Maria a gonz große Freid. Im Jahr 1990 verdunkelte sich der Himml für Maria und ihre Madlen. Ihr Ehemonn und der Familienvoter verstarb unerwortet an den Folgen eines Schlogonfalls.

In Zukunft hot Maria ihrn Monn jeden Tog afn Friedhof besucht und sein Grob gepflegt. Zwoa Monate noch dessn Toad isch ihre zweite Enkelin, Sylvia, geboren, de der Oma gholfn hot übern Verluscht von ihrem Monn hinweg zu kemmen. Im Laufe der Zeit sein nou Julia und Thomas dazuakemmen und Omas gonzer Stolz. Mit viel Freid hot sie sich ihren Enkeln gewidmet. Mittlerweile isch im Hause a der Flo, ihr Großneffe, eingezogen. Er hot gern viel Zeit bei seiner Tante Moidl verbrocht. Bei der Maria hots olm eppes Guats geben: a Muas oder Tirschtlan, Pappelen oder fir die Groaßn a Schnapsl oder an Kaffee.

In den leschtn John hot Maria Hilfe gebraucht. Trotzdem konnte sie nou hauptsächlich Donk ihrer Tochter Anna in ihrem Dahuam in Tscherm's bleibn.

Als es dahuam zu beschwerlich gwordn isch, hot sie im Altersheim in Tisens Aufnahme gfundn. Zem hot sie sich sehr wohl gfühl und isch liebevoll betreut gwordn. In den leschtn Wochn hot sich ihr gesundheitlicher Zustand ziemlich verschlechtert. Sie isch ins Kronkenhaus eingeliefert gwordn und isch genau afn Tog 10 Jahr noch

dem Tod ihrer Schwester Vevi am 24. August friedlich eingeschlöfn. Maria wor ihr Leben long a zufriedene und bescheidene Frau, de in ihrem Glauben tief verwurzelt gwesn isch. Wir wünschen ihr iatz a guate Reise zu ihrem Herrgott und zur Gottesmutter Maria, die sie sehr verehrt hot.

## Marianne Schweigkofler geb. Falser



Das Lächeln ist der kürzeste Weg zwischen zwei Menschen.

Mit einem Lächeln im Gesicht können wir uns besser verstehen, kann Begegnung besser gelingen. Mit einem Lächeln im Gesicht ist Mutti dem Tod begegnet und hat ihn angenommen.

Dies ist das letzte wichtige Zeichen, das sie uns Kindern mitgegeben hat. Mutti ist in Tscherm's geboren. Ihr Vater Franz Falser hat den Gruber Hof vor nun fast 100 Jahren gekauft; dieser wird seither von der Familie bewirtschaftet. Nach Marianne sind auch ihre Geschwister Rosa, Helene, Cilli und Philo in Tscherm's geboren und zur Schule gegangen. Die jüngsten, Martha und Toni, wurden in Bozen geboren.

Als Vater Franz seinen Heimathof in Rentsch erbte, zog die junge Familie dorthin. Während der Kriegsjahre erlebte Bozen zahlreiche

Bombenangriffe, was die Familie dazu bewegte, am 4. Adventsonntag 1943 wieder nach Tschermers zurückzukehren.

Die Zeit der Option erlebte Mutti als 11-jähriges Mädchen. Die Falserfamilie wollte während dieser Zeit in Tschermers bleiben. Sie waren aber der sprachlichen und kulturellen Unterdrückung ausgesetzt. Die erzwungene Wahl führte zu Konflikten und Spannungen, welche Marianne prägten und von denen sie schweren Herzens erzählte. Nachdem sich die politische Situation beruhigt hatte, zogen sie erneut nach Rentsch.

Als Jugendliche engagierte sich Marianne leidenschaftlich in der katholischen Jugendarbeit in Bozen. Sie beteiligte sich als Köchin bei zahlreichen Hüttenlagern und übernahm auch die Rolle einer Jugendleiterin. Dabei erkannte sie die große Freude, die aus dem gemeinsamen Miteinander entsteht. In dem daraus entstehenden Freundeskreis leuchtete Heini besonders heraus. Verliebt, verlobt, verheiratet übernahm das junge Paar den Gruber Hof in Tschermers und schenkte uns 6 Geschwistern das Leben. Behütet und sorgenfrei durften wir die Kindheit in Tschermers erleben. Die Freude an der Gemeinschaft in der Jugendzeit veranlasste Mutti im Dorfleben aktiv zu werden. Gemeinsam mit anderen engagierten Frauen hat sie die Katholische

Frauenbewegung Tschermers aufgebaut. Sie organisierten gemeinsame schöne Ausflüge, Feste und Feiern. Die Faschingsfeiern im alten Magazin waren bis übers Dorf hinaus bekannt.

Im Erleben der Kriegszeit ist das jahrzehntelange politische Engagement in der Volkspartei zu verorten: Vati als Ortsobmann und Mutti als Seniorenvertreterin. Auch die Freiwillige Feuerwehr war ihnen ein Anliegen. Kartenspielen, a guats Witzl und Turnen mit den Senioren haben Marianne fit gehalten. Ihre gemeinsame Liebe zur Heimat erlebten wir Kinder dahingehend, dass unsere Sonntagsausflüge und Wanderungen sich über das ganze Land erstreckten. Auch Wallfahrtskirchen waren öfters ein Ziel. Die Kirche von Tschermers war ihr ein wichtiger Bezugspunkt. Als erste Kommunionhelferin ging ihr wohl manche Erneuerung zu langsam. Der christliche Glaube war für sie prägend und lebensbestimmend. In unserer Familie war Mutti und Oma die tragende Säule. Die Familienfeiern im Laufe des Jahres waren ihr ein Herzensanliegen. Zu Weihnachten und zu Ostern sollte niemand fehlen. Alle Enkel fanden immer eine offene Tür und ein offenes Ohr. Jedes Urenkele wurde mit Freude empfangen. Der Gruber Hof war dabei ein Erlebnisort für viele Abenteuer. Neben der Arbeit gelang es Mutti immer auch Zeit

zu finden für gelebte Gastfreundschaft: ein Essen aufstischen, einen Kuchen backen oder ein Honigbrot streichen, es sollte an nichts fehlen. Mit Humor, Heiterkeit und viel Lachen wurde dann geratscht. Mutti konnte gut erzählen und war eine Vermittlerin der erlebten Geschichte.

In Liebe einander Wohlwollen schenken - du hast es uns vorgelebt. Wir wollen es weiterleben. Wir Kinder bedanken uns herzlichst bei allen, die den Trauergottesdienst in Muttis Sinne festlich mitgefeiert haben. Vergelt's Gott Herrn Prof. Dr. P. Ewald Volgger, Mariannes Kusine, Althochmeister P. Bruno Platter und Mag. Sebastian Egger für die würdevolle Gestaltung. Ein DANKE dem Chor, dem Organisten Manuel und den fleißigen Ministranten, die ihren Herbstausflug verschoben haben.

Wir sagen Danke für die vielen Zeichen der Anteilnahme mit und ohne Worte, im stillen Gedenken, für die geschriebenen Zeilen und Erzählungen von schönen Begebenheiten, für Umarmungen und für einen Händedruck als Zeichen der Wertschätzung und Bekundung der Verbundenheit und Freundschaft. Liebe Mutti, wir denken an dich, wir erzählen von dir und wir spüren, du bist immer bei uns.

*Gerlinde, Martina, Georg,  
Verena, Elfriede & Heiner*

**Vorankündigung:**

# JUBILÄUMSFEIER

## 30 JAHRE DORFZEITUNG

's Fuchsl

Tschermser



Dorfzeitung



**am 24. November 2023  
um 19.30 Uhr im Pfarrsaal**

# Krankentransporte:

## Neue Vormerkungszeiten aufgrund hoher Auslastung

LANDESRETTUNGSVEREIN  
ASS. PROV.LE DI SOCCORSO



Zwischen Montag und Freitag arbeiten das Weiße und Rote Kreuz täglich Hunderte Krankentransporte ab. Dabei werden täglich bis zu 1.000 Vormerkungen von der Einsatzzentrale angenommen und anschließend disponiert. Die Tendenz ist seit Jahren steigend, wodurch auch Wartezeiten eintreten. Um hier entgegenzuwirken, rufen das Weiße und Rote Kreuz zu einer rechtzeitigen Vormerkung der Krankentransporte auf.

„Die Krankentransporte haben in den vergangenen Jahren stark zugenommen, und aufgrund der Schwerpunktkrankenhäuser sind die Fahrten zum Teil viel länger als früher“, erklärt Ivo Bonamico, der Direktor des Weißen Kreuzes. „Beispielsweise kann es sein, dass ein Patient von Meran nach Innichen zu einer Visite gebracht werden muss, früher war das eher selten der Fall.“ Das Weiße Kreuz wirkt mit einer Aufstockung des Fuhrparks und des Personals der starken Zunahme an Fahrten entgegen, noch viel wichtiger ist jedoch die frühzeitige Vormerkung der benötigten Fahrten durch Patienten und Angehörige.

**Deshalb appelliert das Weiße Kreuz an die Bevölkerung geplante Krankentransporte bis spätestens am Vortag innerhalb 17 Uhr vorzumerken. Falls ein Feiertag dazwischen liegt, müssen die Fahrten bis spätestens am Tag vor dem Feiertag bis 17 Uhr angemeldet werden.**

„Unsere Einsatzzentrale ist zwar rund um die Uhr erreichbar, allerdings sollten kurzfristige Anfragen ausschließlich für unvorhergesehen Transporte wie etwa Entlassungen



von der Notaufnahme genutzt werden“, bestätigt Michael Bamhackl, der Leiter der Einsatzzentrale im Weißen Kreuz. Die Fahrten zu geplanten Visiten oder Nachsorgeuntersuchungen stehen in der Regel bereits einige Monate im Voraus fest und können frühzeitig in der Einsatzzentrale vorgemerkt werden. Aber auch bei bester Planung kann es zu Wartezeiten bei den Rückfahrten kommen. Hier wird aber an das Verständnis der Personen appelliert. Dringend abzusehen ist hingegen über die einheitliche Notrufnummer 112 zu einem Krankentransport zu kommen. Der Notruf ist nur für die Abwicklung von lebensbedrohlichen Notfällen vorgesehen und nicht für planbare Krankentransporte.

Wie werden Krankentransporte vorgemerkt? Erreichbar ist die Einsatzzentrale über mehrere Kanäle:

telefonisch unter Tel. 0471/444444, per Fax: 0471/444370 oder über E-Mail: [vormerkungen@wk-cb.bz.it](mailto:vormerkungen@wk-cb.bz.it).

### IMPRESSUM:

Eigentümer und Herausgeber:  
Bildungsausschuss Tscherms,  
39010 Tscherms, Tränkweg 4  
Verantwortlich im Sinne  
des Pressegesetzes: Christoph Gufler  
Eingetragen beim Landesgericht  
Bozen am 26.5.1993 Nr. 7/93  
Druck: Unionprint, Meran  
Gedruckt auf chlorfreiem Papier  
Auflage: 850  
Redaktion: Walter Mahlknecht,  
Günther Kiem, Peter Mitterhofer  
Erscheint zweimonatlich in Tscherms

Einsendeschluss  
für November/Dezember  
8. Dezember 2023

[www.gemeinde.tscherms.bz.it](http://www.gemeinde.tscherms.bz.it)

Beiträge bitte  
an unsere E-Mailadresse:

[fuechsl@gmx.de](mailto:fuechsl@gmx.de)

# Notruf



# Berg- und Wandertipp

## Bergtour Königskogel 3.055m



Das Frauenkreuz mit den Inschriften „für eine gerechtere Welt“ und „für Respekt“

Der Königskogel ist Grenzberg zwischen dem Passeier- und dem Ötztal. **Wegverlauf:** Von Meran kommend über St. Leonhard und Moos i. Pass. auf der Timmelsjochstraße bis zum Parkplatz Oberglanegg. In wenigen Minuten auf Fahrweg bis zur Alm, dann auf Weg Nr. 20 rechts hoch über Wiesen- und Almgelände auf die Äußere Schwenzerspitze zu, durch das Hochtal „Inneres Kar“ auf das Schäferegg (2.553m). Weiter über den felsigen Rücken über kurze versicherte Passagen unterhalb der Mittleren Schwenzerspitze auf die Hintere Schwenzerspitze zu. Abschüssige Hänge in südlicher Richtung querend (kurze, versicherte Passage) hinauf in das Königsjoch (2.825m) mit prächtigem Ausblick ins Ötztal. Hier Stempelstelle. Von der Stempelstelle am Übergang links am felsigen Kamm den Steigspuren folgend dem Gipfelaufbau des Königskogels zu. Zu Beginn direkt am Grat unschwierig zu einem Felsabsatz. Hier kurz rechts in die seitliche Flanke und über Schrofengelände wieder hinaus auf den Ostgrat. Wieder ein Stück am Grat entlang, danach links vom Grat über Felsstufen, teils in leichter Kletterei, hinauf auf den Königskogel mit der großen Steinpyramide und dem wunderschönen Frauenkreuz.

**Abstieg:** auf der beschriebenen Aufstiegsroute.

**Gehzeit:** gesamt ca. 5,5 Std.; Hm: 1040; Weglänge Ziel: 5,3 Km. Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und ein gewisses Maß an Ausdauer vonnöten.



Stempelstelle am Königsjoch



Grenzstein am Königskogel



Oberglanegg Alm

Wer sich dem Schlussanstieg nicht gewachsen fühlt, für den ist auch das geschichtsträchtige Königsjoch allein schon ein wunderschönes Wanderziel mit prächtigen Ausblicken. Berühmt wurde der Übergang in der Schmugglerzeit, wo der Schwarzhandel mit Südtirol blühte, und so sich manche Ötztaler die Grundlage für ihren heutigen Wohlstand schufen. Die alten Zollhäuser auf der Nordtiroler Seite sind heute noch stille Zeitzeugen für die damalige Zeit.

wm

# Kindersseiten



Mach mit!

In einem Restaurant: „Haben Sie noch einen Wunsch, mein Herr?“  
„Ja, bringen Sie mir Geld, damit ich zahlen kann!“

Ein Mann und eine Frau wohnen im 6. Stock eines Hauses. Sie steigen die Stiegen hinauf und erzählen sich dabei Witze. Im 5. Stock sagt die Frau: „Jetzt weiß ich keinen Witz mehr.“  
Da sagt der Mann: „Ich schon: ich habe den Wohnungsschlüssel im Auto vergessen.“

APLEPLESJ ♥ ♥ ♥ ♥

Verschiedene Blätter?  
Nain. Suai findet zwei gleiche. Mal sie doch an!



Drei Luftballon-Damen  
Welcher Dame gehört welcher Luftballon?

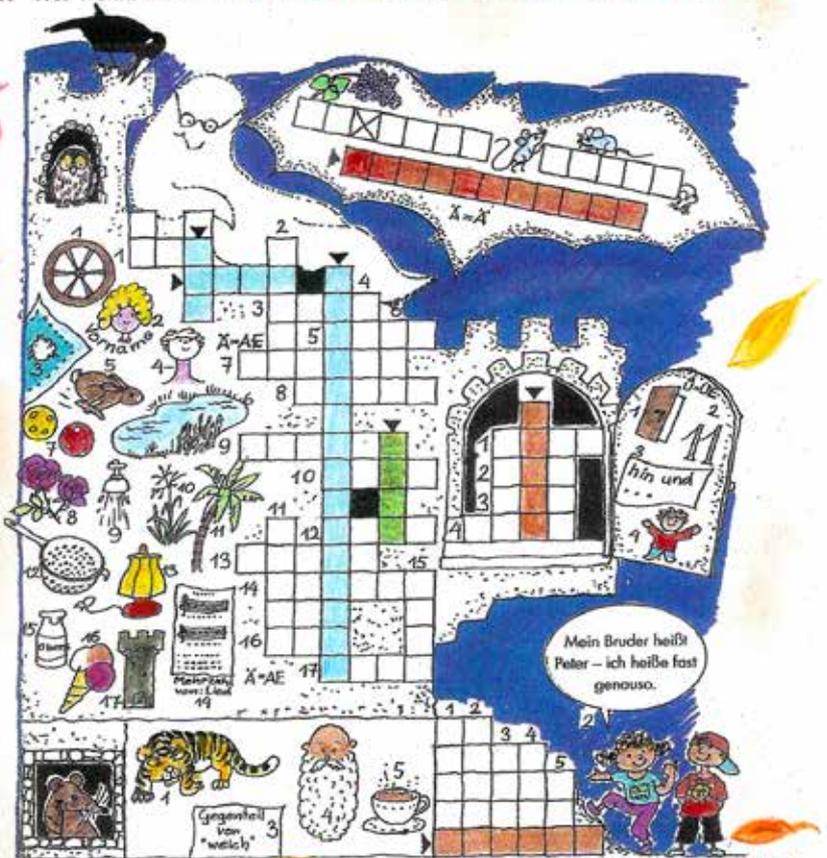


Der neue Lehrling in der Bäckerei soll auf eine Torte „Herzlichen Glückwunsch“ schreiben. Als das sehr lange dauert, ruft der Meister: „Ist die Torte endlich fertig?“  
Antwortet der Lehrling: „Ich kann das Ding so schwer in die Schreibmaschine einspannen!“

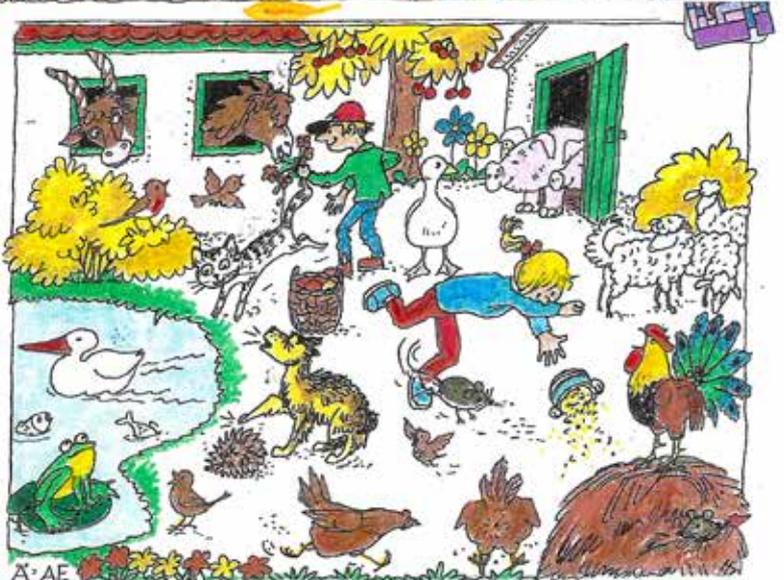
Daniel hat einen kleinen Bruder bekommen. Stolz erzählt er in der Klasse:  
„Er wird Mittwoch getauft.“  
„Ob ihm dieser Name gefällt?“ meint Lukas zweifelnd.

## Das alte Schloss

1. Wer wohnt darin? • 2. Wer ist der Boss? • 3. Wer ist sein Kundschafter?

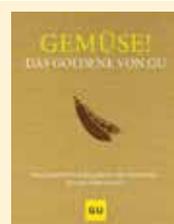


Mein Bruder heißt Peter – ich heiße fast genauso.



In dieses Bild haben sich neun Fehler eingeschlichen. Findest du sie alle?

Viel Spaß wünscht euch Roswitha



aus:  
**GEMÜSE!**  
**DAS GOLDENE VON GU**  
Frische Rezepte  
zum Glänzen und Genießen  
mit und ohne Fleisch



## Topinambur-Frittata

herzhaft vegetarisch

Für 4 Personen  
Zubereitungszeit ca. 45 Min.  
Pro Portion ca. 290 kcal

- 600 g Topinambur
- 200 g kleine Zwiebeln
- 4 EL Olivenöl
- 6 Eier (M)
- 100 ml Milch
- Salz
- schwarzer Pfeffer
- ½ Bund Schnittlauch
- geräuchertes Paprikapulver  
(z. B. Pimentón de la Vera;  
ersatzweise Cajun-Gewürz, s. S. 203)

**1** Topinambur schälen, waschen und in ca. 1 cm dicke Scheiben schneiden. Zwiebeln schälen und in Ringe schneiden. In zwei beschichteten Pfannen je 1 EL Olivenöl erhitzen. Jeweils die Hälfte der Zwiebelringe darin glasig andünsten. Herausnehmen, beiseitestellen.

**2** In beiden Pfannen je 1 EL Olivenöl erhitzen. Die Topinamburscheiben nebeneinander in die Pfannen legen und bei großer Hitze ca. 2 Min. anbraten. Dann die Hitze reduzieren und die Scheiben unter gelegentlichem Wenden ca. 8 Min. weiterbraten, bis die Scheiben außen knusprig braun und innen weich sind.

**3** Die Eier aufschlagen und in einer Schale mit der Milch verrühren, salzen und pfeffern. Die Zwiebelringe zurück in die Pfannen zu den Topinamburscheiben geben und kurz darin erwärmen. Eiermasse darauf verteilen und bei kleiner Hitze stocken lassen. Sobald die Ränder gestockt sind, diese etwas anheben und die noch flüssige Eiermasse darunterfließen lassen.

**4** Inzwischen den Schnittlauch abbrausen und trocken-schütteln, dann in feine Röllchen schneiden. Sobald die Eiermasse gestockt, aber noch etwas weich ist, die Frittata mit Pimentón de la Vera bestäuben und mit den Schnittlauchröllchen bestreuen. Sofort servieren.



Hier ein kurzer Auszug von Beschlüssen des Gemeindeausschusses und des Gemeinderates im Zeitraum Juli 2023 – September 2023:

## **Rathaus:**

- Beauftragung zum Ankauf einer Dogtoilet an die Firma Sedo GmbH (€ 363,56);
- Beauftragung zur Montage von Taubengittern im Rathaus an die Firma Parth Ernst GmbH (€ 109,80);
- Beauftragung zur Erneuerung der Beschilderung an die Firma Sanin GmbH (€ 1.399,65);
- Landtagswahlen vom 22.10.2023 – Einsetzung des Gemeindevahldamtes und Ermächtigung der Gemeindebediensteten zur Leistung von Überstunden;
- Beauftragung zum Ankauf von Batterien für Defibrillatoren an die Firma Iredeem (€ 95,16);
- Beauftragung zur Wartung der Kühlanlage an die Firma KKR GmbH (€ 193,98);
- Beauftragung zur periodischen Wartung des elektronischen Rollarchivs vom 01.10.2023 - 30.09.2024 an die Firma Addicalco (€ 878,40);
- Ausgabengenehmigung für die Veröffentlichung einer Anteilnahme an die Firma Athesiadruck GmbH (€ 307,44);
- Beauftragung zur Schädlingsbekämpfung an die Firma Flor Andreas (€ 536,80);
- Beauftragung zum Ankauf von Erste Hilfekoffern an die Firma Brandschutzdienst Meran (€ 274,50);
- Ernennung der Verantwortlichen für die Sprachgruppenzählung 2023
- Zweckbindung eines Beitrages für den Ankauf von drei Kühlcontainern für Tierkadaver an die Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt (€ 1.564,04);

- Landtagswahlen vom 22. Oktober 2023 - Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen
- Landtagswahlen vom 22. Oktober 2023 - Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die Wahlwerbung
- Beauftragung zur Verlängerung des Wartungsvertrages für Defibrillatoren vom 01.01.2024 -31.12.2026 an die Firma Ilec KG/SAS (€ 519,72);
- Beauftragung aufgrund eines Schadensfalles zur Instandsetzung des rechten Leuchtschildes beim Fußgängerübergang in der Gampenstraße an die Firma Sanin GmbH/Srl (€ 2.897,50);

## **Kindergarten:**

- Beauftragung zur Lieferung von Essen im Schuljahr 2023/2024 aufgrund von Abwesenheiten der Köchinnen an die Firma Tribus KG d. Lanz Wilfried & Co (€ 2.080,00);
- Beauftragung zur Grundreinigung an die Firma S.R.D. GmbH (€ 6.595,32);
- Festsetzung der Monatsgebühr für den Besuch des Kindergartens 2023/2024;

## **Grundschule:**

- Einrichtung des Schulausspeisungsdienstes für das Schuljahr 2023/2024
- Nachmittagsbetreuung für Grundschüler - Genehmigung des Verfahrens für die Vergabe der Führung des Dienstes für das Schuljahr 2023/2024
- Vergabe der Führung des Dienstes für das Schuljahr 2023/2024 an die Sozialgenossenschaft Familien- und Seniorendienste Lana für die Nachmittagsbetreuung für Grundschüler (€ 24.000,00);

## **Seniorenheim St. Sebastian:**

- Zusatzbeauftragung zur Sanierung der bestehenden Parkettböden an die Firma Andreas Egger GmbH (€ 2.766,95);

## **Musikpavillon:**

- Beauftragung zum Ankauf eines Sanitärartikels bei den öffentlichen Toiletten an die Firma Würth GmbH (€ 129,37);

## **Schulen - Beteiligungen an den Betriebskosten**

- Beteiligung an den Investitionskosten Musikschule Meran für das Schuljahr 2020/2021 (€ 1.278,59);
- Beteiligung an den Betriebskosten Grundschule Algund für das Schuljahr 2022/2023 an die Gemeinde Algund (€ 300,00);

## **Instandhaltung Grünanlagen:**

- Beauftragung für die Instandhaltung der Beregnungsanlage beim Sportplatz Tscherms an die Firma F & R Beregnungsbau (€ 1.436,55);
- Beauftragung zum Ankauf von Rasenmarkierfarbe an die Firma Mein Teamausrüster Parth GmbH (€ 1.826,34);
- Beauftragung für die Instandhaltung des Rasenmähers beim Sportplatz Tscherms an die Firma Profanter KG des Gander Siller Thomas Josef & CO (€ 311,00);

## **Bibliothek:**

- Beauftragung zum Ankauf von Zeitschriftenabonnements an den Staffetteverlag (€ 528,00);
- Beauftragung einer Buchvorstellung „Alles selbst gemacht“ an Frau Annalena Ganner (€ 102,00);
- Beauftragung einer Buchvorstellung an Frau Ursula Zeller (€ 219,60);

## **Beiträge Vereine:**

- Gewährung von Beiträgen an verschiedene Vereine und Verbände für das Jahr 2023 (€ 32.803,00);
- Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Musikkapelle Tscherms (€ 600,00€);
- Gewährung eines außerordentlichen Beitrages für das FUST-

CAMP 2023 an den Amateursportverein Tschermers Marling (€ 700,00);

### Instandhaltungsarbeiten an Wegen und Straßen:

- Beauftragung zur Durchführung von dringenden Instandhaltungsarbeiten an Wander- und Forstwegen an die Firma Hofer Helmuth (€ 1.037,00);
- Beauftragung zur Lieferung und Montage eines Lärchenzaunes am Mühlbachweg an die Firma Parth Günther (€ 25.000,00);

### Instandhaltung Trinkwasserleitung:

- Beauftragung zum Austausch der elektronischen Durchflusszähler beim Trinkwasserspeicher Basling an die Firma Elektro Loma GmbH (€ 3.279,36);

- Beauftragung für dringende Instandhaltungsarbeiten der Trinkwasserleitungen an die Firma Ladurner Georg (€ 8.645,73);
- Beauftragung zum Austausch eines Anschlusses an der Trinkwasserleitung an die Firma Strada Gino KG/SAS (€ 939,799);

### Bauhof:

- Beauftragung für Reparaturarbeiten am Multifunktionsgerät an die Firma Hell Profitechnik GmbH (€ 115,49);

### Öffentliche Arbeiten:

- Sanierung und Umbau Gemeindehaus Tschermers - Baulos Bibliothek - Einrichtung - Genehmigung des überarbeiteten Ausführungsprojekts zum Zwecke des Beitragsansuchens.

- Seniorenwohnheim St. Sebastian - Installation eines Wärmetauschers - Genehmigung des Ausführungsprojekts und Durchführung von Marktconsultationen;
- Beauftragung für Energieeffizienzmaßnahmen an der öffentlichen Beleuchtung längs der Gampenstrasse zwischen Kreuzung Feldweg und Gewerbezone Tschermers Nord Jahr 2023 finanziert durch die Europäische Union NextGenerationEU an die Firma Zöschg GmbH (€ 101.391,74);

### Gemeinderat: 31.07.2023:

- Genehmigung des Protokolls der Ratssitzung vom 19.06.2023
- Haushaltsvoranschlag 2023-2025 - Haushaltsänderung und Aktualisierung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) - IV. Maßnahme

## Wasserablesung 2023



Die Wasseruhren werden jährlich im Dezember abgelesen und wir bitten die Bürger die Ablesung innerhalb **10.12.2023** selbst vorzunehmen.

Es bestehen folgende Möglichkeiten der Mitteilung:

- eine Ablichtung des Wasserzählers mit Angabe des Namens und der Adresse übermitteln ([info@gemeinde.tschermers.bz.it](mailto:info@gemeinde.tschermers.bz.it))
- den ausgefüllten Vordruck bei der Gemeinde abgeben

*Vielen Dank für die Mitarbeit!*



### Wasserablesung 2023

Name/Firmenbezeichnung \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

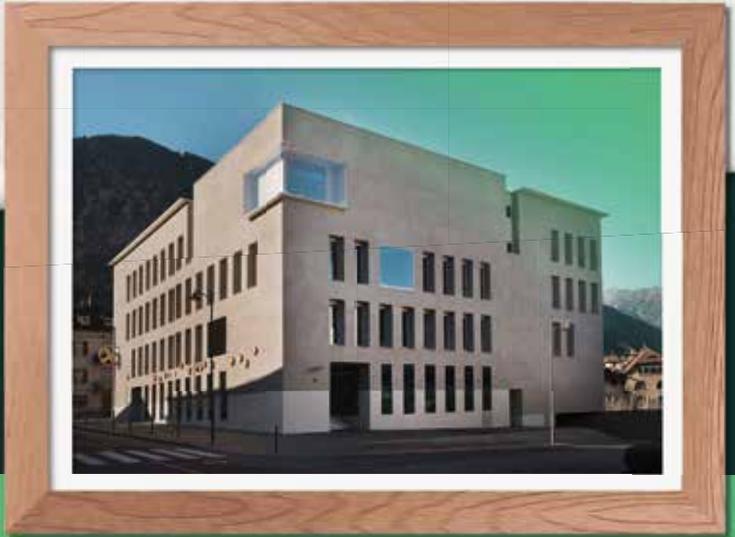
teilt folgende Angaben zum Wasserzähler mit:

Wasserzähler Nr. \_\_\_\_\_

Zählerstand: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



# Dein Ort. Dein Sport. Paese. Passione.

WIR FÖRDERN, WAS DICH BEWEGT.  
SOSTENIAMO LO SPORT NEL TUO PAESE.

Sowohl für den Sport als auch für die Finanzwelt gilt: Es gewinnen die, die ein starkes Team an ihrer Seite haben.

Ciò che vale per il mondo sportivo vale anche per quello finanziario: vincerà chi ha la squadra più forte al proprio fianco.

[RAIFFEISENLANA.IT](http://RAIFFEISENLANA.IT)



**Raiffeisen  
Lana**